



Landratsamt Ebersberg

Abfallwirtschaft und Kreisstraßen

Fahrradfreundlicher Landkreis

Radwegeplanung 2030

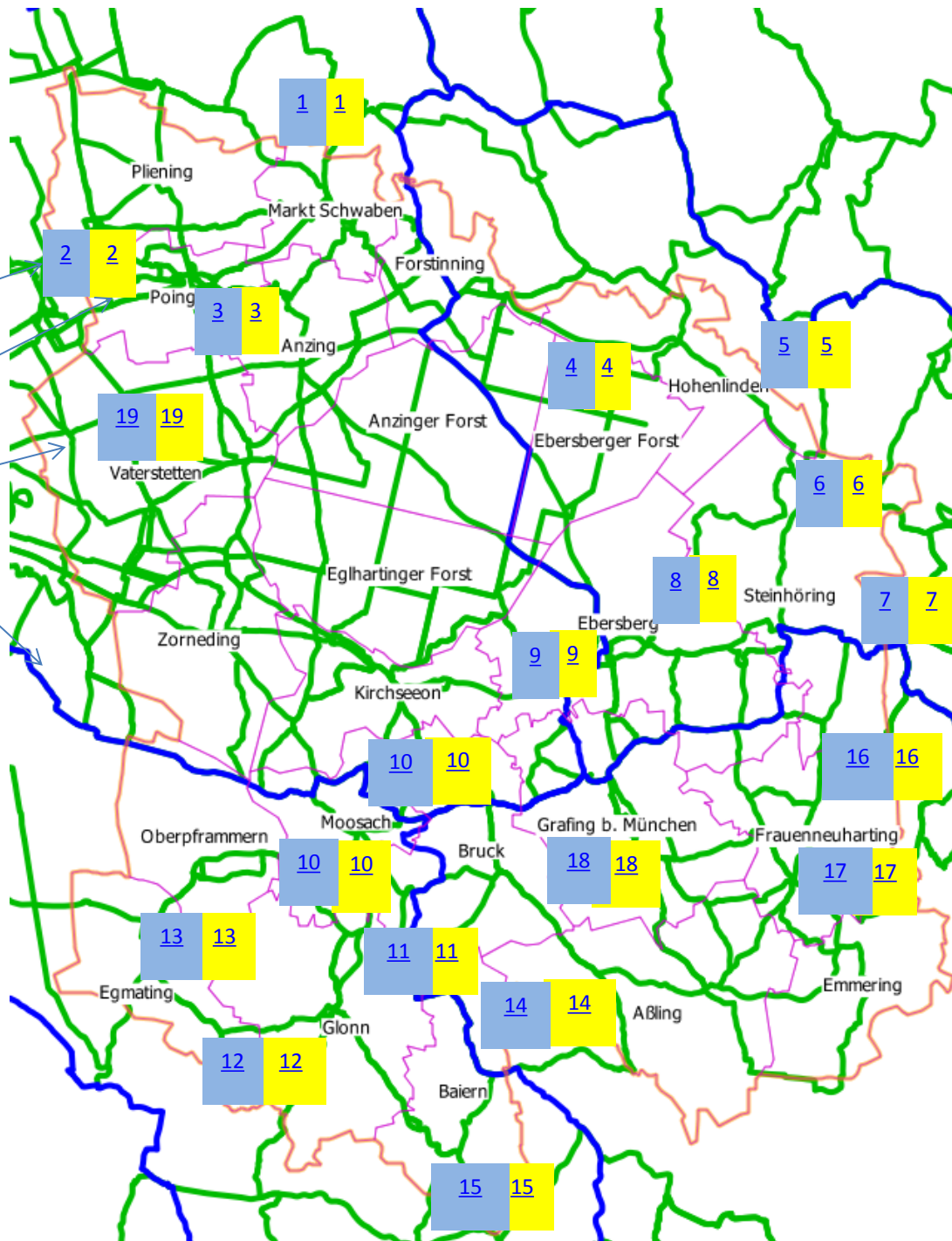
Legende

Karte

Antrag

Radroutennetz

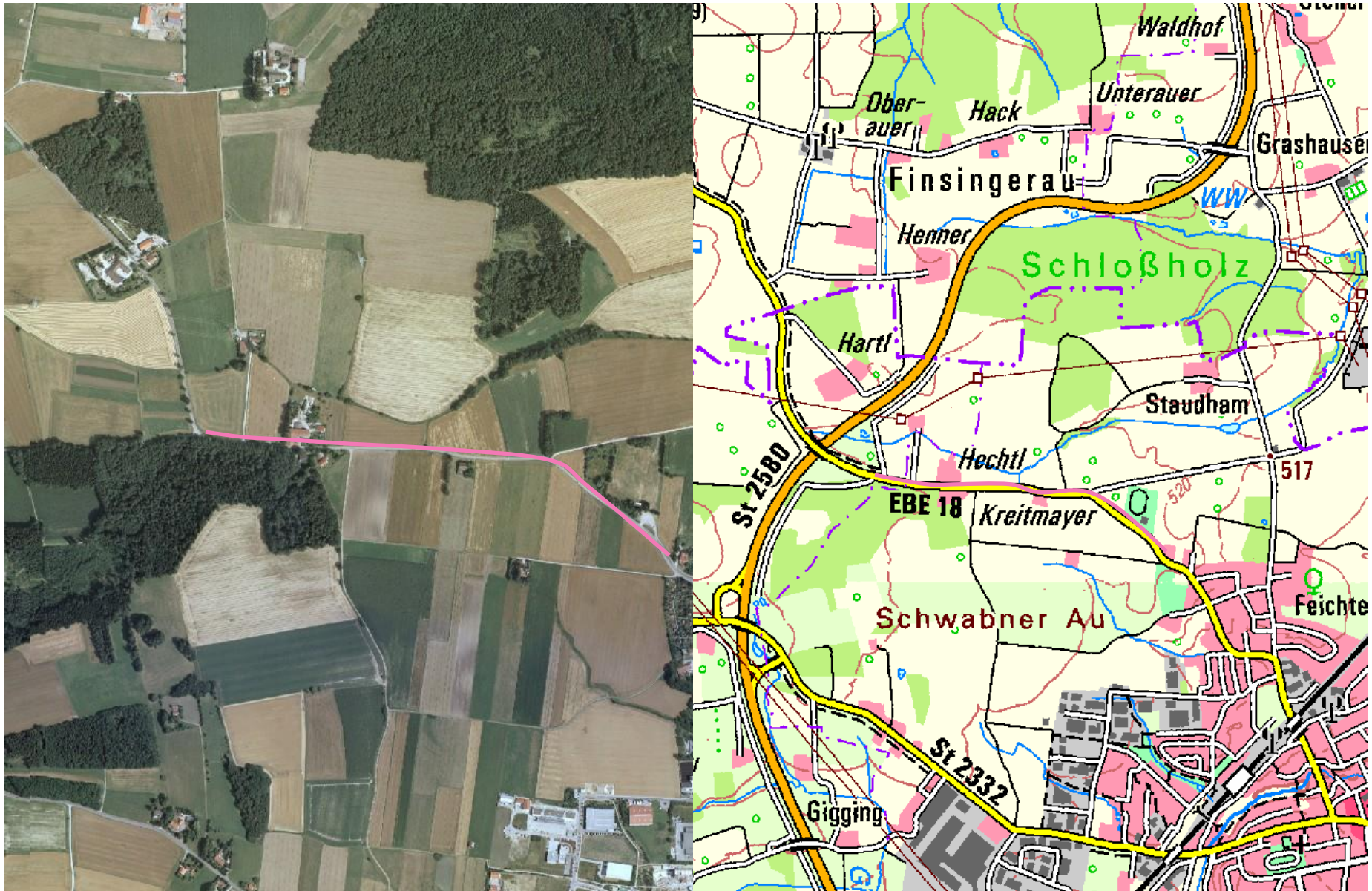
Fernradwege



Radwege

			Radwege				
	Projekt	Priorität	Sachstand	Vorschlag	ULV	Probleme	RTR
1	EBE 18 Markt Schwaben/FTO			in Planung seit 2010	Progammm 17	Grunderwerb	
2	EBE 1 Poing OD			Gemeinde Bgm	ja	Platzproblem	
3	EBE 5 Schwaberwegen/Anzing		Radschutzstreifen	Gemeinde			
4	ST 2086 Hohenlinden/Ebersberg	1	Gespräch am 4.5.17 Stadt, StBaRo	ÖDP_AfD BayernP, Die Bürgerlichen 2007	ja 2015 prüfen	Alternativroute?	
5	EBE 6 B12/Helletsgraden			Gem. Steinhöring Bgm	ja		
6	EBE 20 Helletsgraden / Steinhöring		B 304	Gem. Steinhöring Bgm			
7	B 304 Tulling / Forsting		B 304	Gem. Steinhöring Bgm		Asphalt-Panoramaweg	
8	B 304 Reitgesing / Steinhöring / Langwied - Steinhöring			Hr. Öttinger, Th Huber	ja 2015 abgelehnt	Bedarf?	
9	EBE8 Nettelkofen / Seeschneid	1		in Planung	ja 2014 Prog. 2017	Grunderwerb	Protokoll 11(2014)
10	ST2351 Grafing Bf / Glonn			CSU-FDP Fraktion	ja 2014 Prog. 2017		Protokoll 10 info
10.1	ST2351 Grafing Bf / Taglaching	1		CSU-FDP Fraktion			
11	EBE 13 / 15 Glonn / Zinneberg / Wildenholzen			Gem. Glonn Bgm		Höhenunterschied	
12	EBE 14 Kastenseeon Glonn			Gem. Glonn Bgm	ja Prog. 2017		
13	EBE 14 Kastenseeon Egmatig			Gem. Glonn Bgm	ja Prog. 2017	Alternativen	
14	ST 2089 Antholing / Herrmannsdorf Wetterling			ödp + Gemeinde Bgm	ja 2015 Prog. 2017		
15	EBE 15 Antholing / Lenzmühle			ödp + Gemeinde Bgm	ja 2009, 2015	Alternativen Höhenunterschied	
16	EBE 20 Frauenneuharting / Lauterbach	1		Dr. Wieser	ja prog. 2017	Grunderwerb	
17	EBE 9 Jakobneuharting 1			Dr. Wieser			
18	ST 2089 Oberelkofen - Grafing			Straßenbauamt			
19	EBE 4 Weißenfeld - Wolfesing			LR in Planung seit 2000			
	Fahrradschnellweg			Grüne	ja 2015		
	Gefahrenstellen		Hr. Scholz	SPD			

1. Karte EBE 18



1. Antrag EBE 18

Hötzel Werner

Betreff: WG AW INFORMATION Radweg Finsinger Straße

Am 29.07.2016 um 12:28 schrieb "Georg.Hohmann@markt-schwaben.de" <Georg.Hohmann@markt-schwaben.de>

Sehr geehrte Frau Adam,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung und Information.

Da die Einwilligung bzgl. Grundstücksabtretungen für einen Radweg an der Finsinger Straße und der damit verbundenen Verschwenkung der Kreisstraße jetzt nur noch von den drei Eigentümern (Hechtl, Kretschmer und Mayr) abhängt und deren „Forderungen“ einzig durch das Landratsamt genehmigt werden können, **bitte ich dringend um Vorschläge des Vorankommens in dieser Sache.**

Meine Überlegungen dazu:

Eine Möglichkeit des Vorankommens wäre, mit jedem Eigentümer gemeinsam deren Bedingungen zu besprechen / zu klären, damit dieser Radweg entstehen kann.

Bitte teilen Sie mir mit, dass wir diesen Weg mit Ihnen gehen können.

Wenn ja, sollten wir nach der Sommerpause gemeinsame Termine mit den Eigentümern, Ihnen und uns vereinbaren.

Intern muss meines Erachtens **als letzte Möglichkeit** auch die Frage geklärt werden, ob im Interesse der Allgemeinheit die Eigentümer auch zur Abgabe von Teil-Grundstücksflächen verpflichtet werden können -- ich betone aber -- dass dieser Weg nur als ggfs. letzte Möglichkeit gelten kann. Zuvor sind **ALLE** Möglichkeiten eines Kompromisses und einer einvernehmlichen Vereinbarung zu suchen.

Ich muss leider nochmals betonen, dass der Radweg an der Finsinger Straße sowohl ein Interesse des Marktes Markt Schwaben wie auch des Landkreises ist und dass wir nach Jahren unserer Mithilfe / Unterstützung für den / des Kreis(es) nun auch die letzte Hürde nehmen wollen.

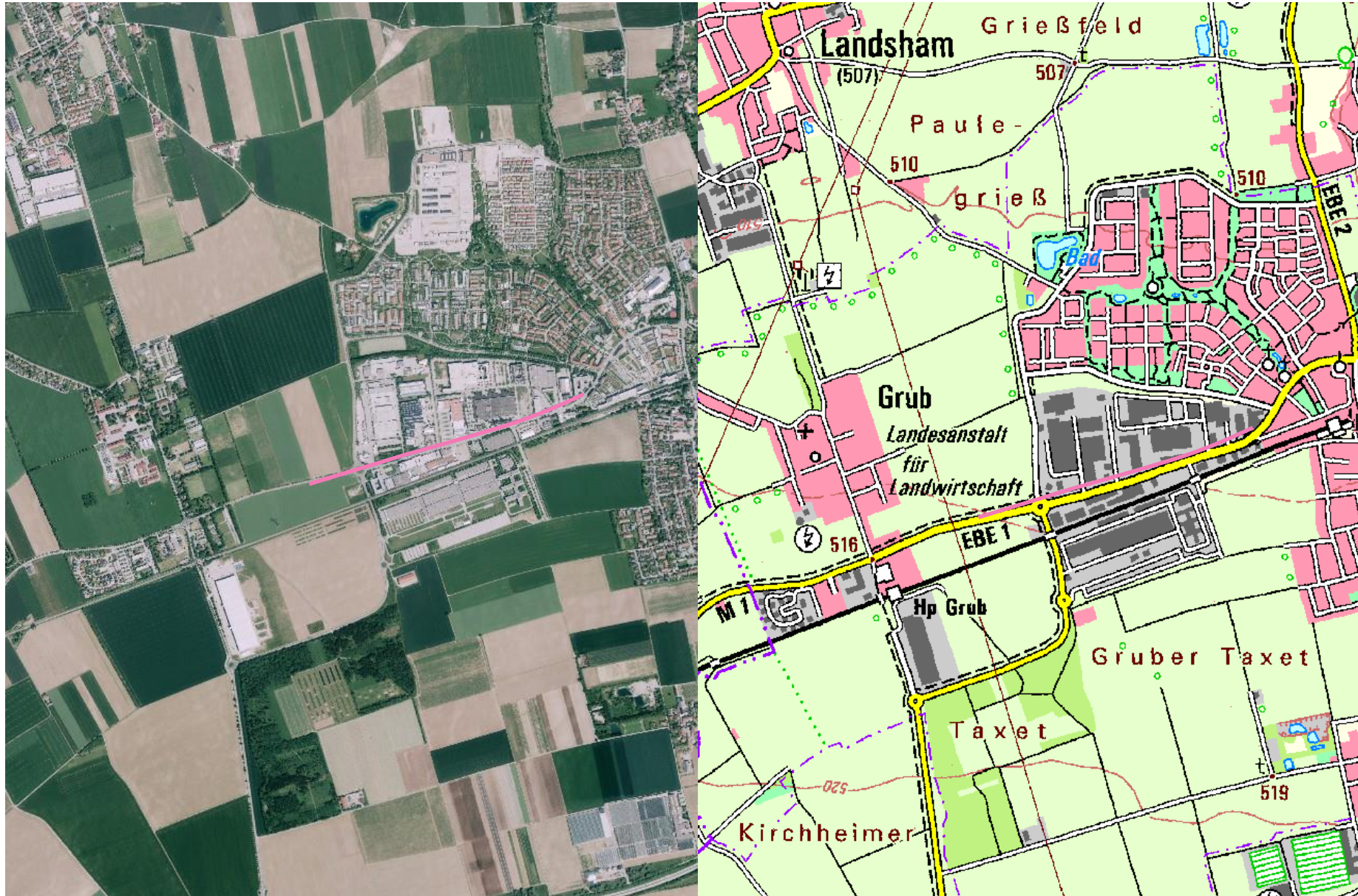
Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Damit verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen.

Georg Hohmann
Erster Bürgermeister

Markt Markt Schwaben
Schloßplatz 2
85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121/418-20
Fax: 08121/418-50
Email: georg.hohmann@markt-schwaben.de

2. Karte EBE 1



2. Antrag EBE 1

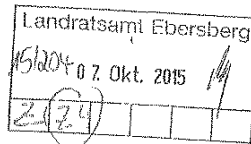
Gemeinde Poing

Landkreis Ebersberg

DER BÜRGERMEISTER

Herrn Landrat
Robert Niedergesaß
Landratsamt Ebersberg
Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg

Poing, den 6. Oktober 2015



① - 48 b.R. ④

Entwurf Antwort
bis 28.10.15

Sanierung der Gruber Straße in Poing

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesaß, *Liebe Robert, ① Vlt. b. W. 27.10.15*
Ende N.K.

Ich komme zurück auf die Bürgermeisterdienstversammlung am 22.09.2015 in Ihrem Hause, bei der Herr Ruckdaschel vom Staatlichen Bauamt Rosenheim den Straßenzustand der Kreisstraßen und den zeitlichen Ablauf der vorgesehenen Baumaßnahmen darstellte. Als grundsätzlich sanierungsbedürftig wurde hierbei auch die Gruber Straße in Poing eingestuft. Die zeitliche Realisierung soll aber erst in den Folgejahren vorgenommen werden.

Ich bitte Sie bei der Priorisierung und Umfang der Maßnahme „Gruber Straße“ auch den Aspekt der Verkehrssicherheit für Radfahrer besonders zu berücksichtigen. So handelt es sich leider bei der Gruber Straße um den einzigen Radverkehrsunfallschwerpunkt im gesamten Landkreis Ebersberg. Die Unfallstatistik 2010/2014 weist hier 29 Radverkehrsunfälle in Höhe des Gewerbegebietes aus (dies entspricht 42 % aller Radunfälle in Poing). Von diesen 29 Verkehrsunfällen seien laut der Verkehrspolizei 28 Unfälle mit Personenschäden gewesen. Diese Gefahrenstelle wird auch in der Süddeutschen Zeitung (Ebersberg) vom 18.07.2014 als neuralgischer Punkt bezeichnet und ist im Gefahrenatlas der Süddeutschen Zeitung gelistet.

Die durch Ihr Haus hier derzeit vorgesehene Maßnahme, also die Benutzungspflicht für den gegenläufigen Radverkehr aufzuheben, den Radverkehr West-Ost auf der Fahrbahn zu führen sowie den Gehweg auf der Südseite für den Radverkehr freizugeben, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 18.09.2014 einstimmig abgelehnt. Hierbei verkennt der Gemeinderat nicht, dass die Unfälle mit dem Zweiradweg oftmals in Zusammenhang standen.

Aus meiner Sicht lässt sich diese Problematik im Interesse aller Verkehrsbeteiligten und der dortigen gewerblichen Anleger letztlich nur baulich lösen. So empfiehlt es sich im Zuge der anstehenden Erneuerung der Gruber Straße gleichzeitig eine Verschmälerung des nördlichen Geh- und Radweges und/oder der Fahrspuren zu prüfen, um Flächen für die Neuanlage von Geh- und Radverkehrsanlagen zu gewinnen. Sollten gemeinsame Geh- und Radwege beiderseits aufgrund fehlender Breite nicht möglich sein, bestünde daneben die Möglichkeit, zumindest einen getrennten Zweiradweg (Zeichen 241-30 StVO) im Norden anzulegen. Durch eine entsprechende Anhebung der Radverkehrsfurten an den Einmündungen und Grundstücksausfahrten könnte die Konfliktsituation für den Autofahrer entscheidend optisch baulich verdeutlicht werden (vgl. Ziffer 3.5 der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen - ERA 2010 -).

Gemeinde Poing
DER BÜRGERMEISTER

Seite 2 zum Schreiben vom 6. Oktober 2015

Ich darf Ihnen im Zusammenhang mit der Thematik „Radverkehr“ ergänzend mitteilen, dass sich die Gemeinde Poing um die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) beworben hat und derzeit die Vorbereitung vorbereitet wird. Ich gehe davon aus, dass auch seitens der AGFK ein dringender Handlungsbedarf hier gesehen wird.

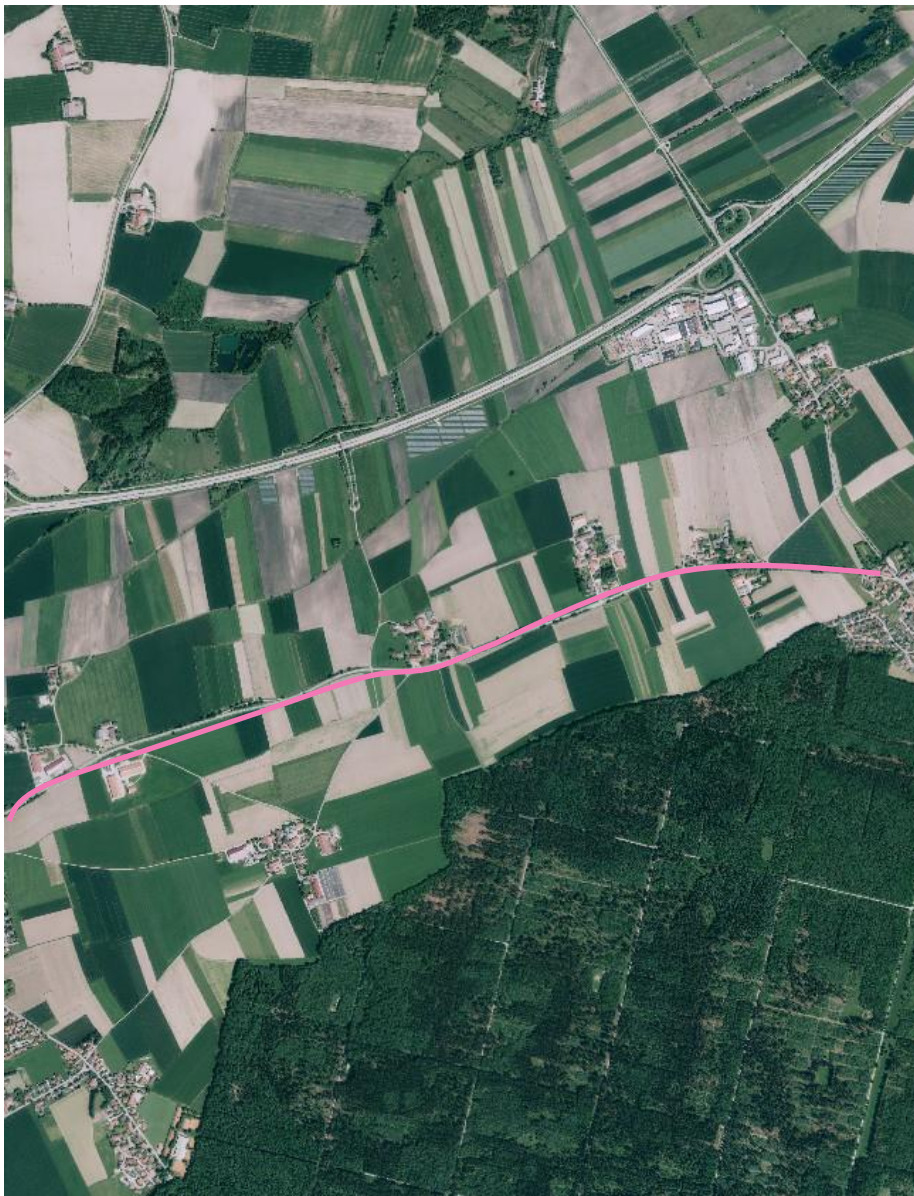
Ich bitte Sie daher, die Gemeinde Poing frühzeitig an den Planungen für die Gruber Straße zu beteiligen und eine Verbesserung der Situation für Radfahrer auch durch zusätzliche straßenbauliche Maßnahmen zu unterstützen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rappold, Leiter Fachbereich 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice Zentrale Dienste, unter der Telefonnummer 08121/9794-130 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Albert Hinger
Erster Bürgermeister

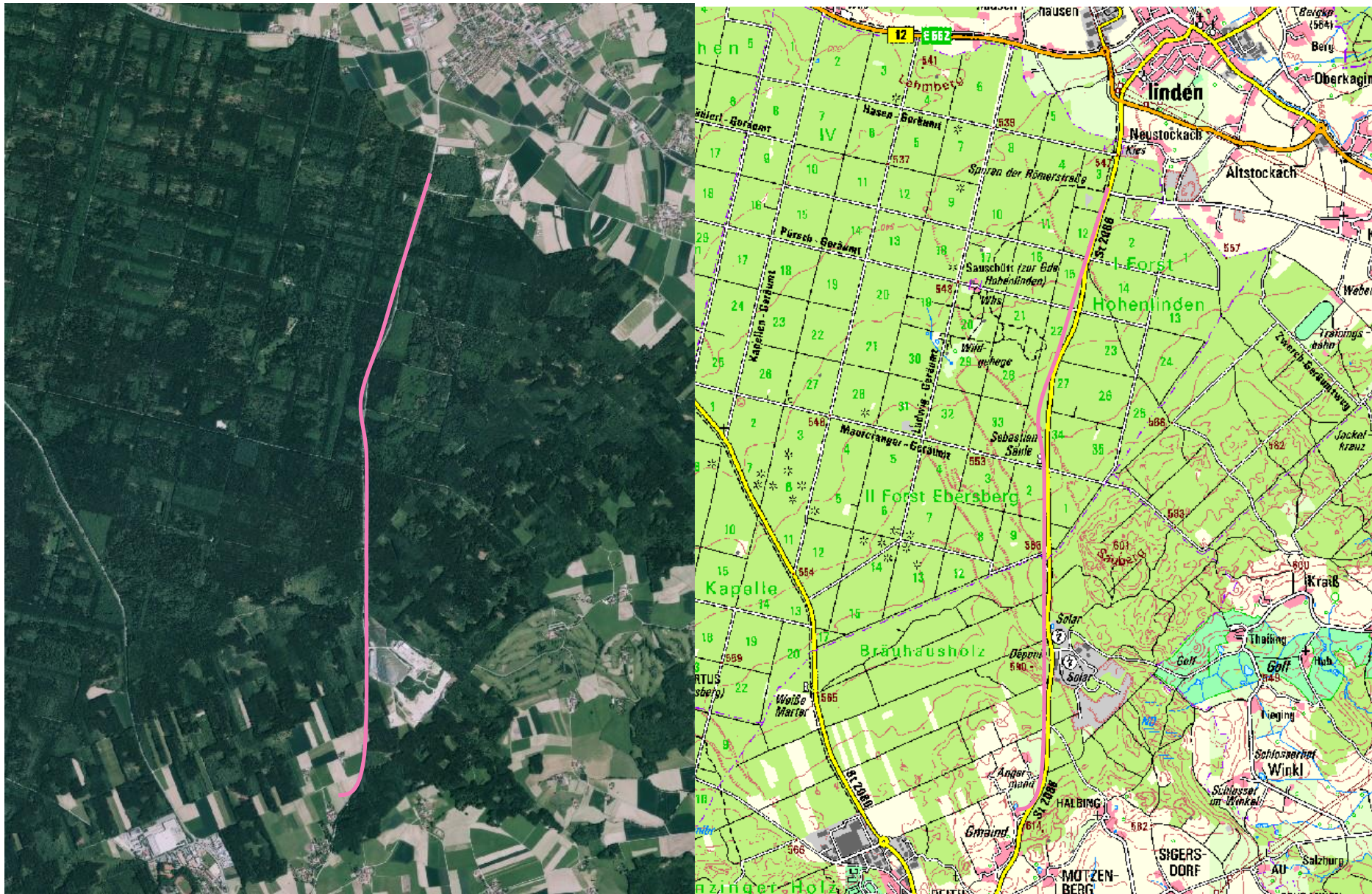
3. Karte EBE 5



3. Antrag EBE 5

- Vorschlag der Gemeinde Anzing

Fo
lie
1



4. Antrag ST 2086

DIE BÜRGERLICHEN
Gemeinderatsfraktion

Hohenlinden, 14.03.07
Tel.: 0171/3339188 oder
08124/1269

Straßenbauamt Rosenheim
Direktion
Greidererstr. 6

83022 Rosenheim

Über die
Gemeinde Hohenlinden
85664 Hohenlinden

K/ Hr. Kreisrat P. Speckmaier
Hr. Landrat G. Fauth

Antrag zur Errichtung eines Fahrradweges entlang der Staatsstraße 2086 zwischen Hohenlinden und Ebersberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir den Antrag zur Errichtung eines asphaltierten Radweges entlang der Westseite dieser Straße, weil dafür unseres Erachtens dringender Bedarf besteht.

Die Begründungen im Einzelnen:

1. Die ausgebaute Staatsstraße verleitet massiv für überhöhte Geschwindigkeit und bringt damit ein hohes Unfallrisiko für Radfahrer mit sich
2. Die Straße ist in hohem Maße durch LKW-Verkehr belastet (z.B. Müllfahrzeuge, ALDI, Forstwirtschaft- und Kiesabbaubetriebe)
3. Die angrenzenden Waldwege führen nicht nach Ebersberg, sind durch Spaziergänger (Sauschütte) stark frequentiert und für Radsportler ungeeignet
4. Dieser Radweg würde eine Lückenschließung zwischen den Landkreisen Erding und Ebersberg bedeuten!
5. Hohenlindener Bürger können mittlerweile fast durchgängig auf Radwegen nach Erding (20km) gelangen, zur eigenen Kreisstadt (10km) jedoch nicht!
6. Förderung des Umweltgedankens!

Da die Streckenführung fast ausschließlich auf Staatsgrund verlaufen würde, am Straßenrand die nötige Fläche ohne große „Abforstung“ zur Verfügung stünde und keine unüberwindbaren Hindernisse vorhanden sind, sollte einer baldigen Realisierung nichts im Wege stehen (siehe Strecke Ebersberg – Schwaberwegen). Gerne erläutern wir Ihnen weitere Details (z.B. eine Lösung an der Ortsumgehung Hohenlinden).

Wir bitten um Stellungnahme und verbleiben
Mit freundlichen Grüßen

gez. Otto Hornig

gez. Josef Neumeier

Ausschussgemeinschaft der Parteien
im Kreistag Ebersberg

AfD Bayernpartei ÖDP

Johanna Weigl-Muhlfeld
AG-Sprecherin

Ausschussgemeinschaft im Kreistag • Bergstr.21 85625 Bayern / Antholting

Landratsamt Ebersberg
zu Hd. Herrn Landrat Robert Niedergesaß und an
alle Mitglieder des Kreistags
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

27. April 2015

Antrag: Bau eines Radweges bzw. Lückenschließung zwischen zwei Radwegen

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesaß,
sehr geehrte Mitglieder des Kreistags,

zur Behandlung in der nächsten Sitzung des Kreistags bzw. des zuständigen Ausschusses stellen wir folgenden Antrag:

Der Landkreis Ebersberg konzipiert, plant und baut die Wegstrecke von Hohenlinden nach Ebersberg an der Staatsstraße 2086 zu einem komplett durchgehenden Radweg aus. Der Ausbau schließt an den bereits neu gebauten Radweg von Ebersberg bis Gmünd an und verbindet diesen mit dem von der Gemeinde Hohenlinden neu gebauten Radweg bis Parkplatz Römerstrasse (Abzweigung Hochstrasse Kreith).

Damit wird die Lücke von Ebersberg aus, zu dem bereits bestehendem Radwegnetz Hohenlinden – Forstinning, Hohenlinden – Erding und Hohenlinden – Birkach, geschlossen.

Begründung :

Ein gutes Radwegnetz steigert den Freizeitwert des Kreises, gleichzeitig erhöht sich die Verkehrssicherheit. Da die Staatsstraße 2086 auch viel für den Wirtschaftsverkehr (Einkaufen, Behördengänge, Arbeitsweg, Krankenhausbesuch etc.) genutzt wird, konnte damit vermehrt der Kreisstadtbesuch mit dem Fahrrad gefahrlos erledigt werden. Dies ist jetzt aufgrund des hohen Auto- und LKW-Verkehrs kaum möglich.

Der Baukörper kann auf der im Winter frei geholzten Trasse des Staatswaldes an der Staatsstraße 2086 realisiert werden. Grundanlieger ist überwiegend der Bayerische Freistaat (Staatsforsten), nur zwischen Gmünd und der Deponie Schafweide sind Grundstücke im Privateigentum. Auch der Kreis selbst ist Grundstücksanlieger.

Erst jüngst hat die Bayerische Staatsregierung bekannt gegeben, dass die Zuschüsse für den Radwegausbau erhöht worden sind. Dies sollte der Landkreis im Sinne der Ebersberger Bürger nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



Johanna Weigl-Muhlfeld

Sprecherin der Ausschussgemeinschaft

ur 16/4 Ju

5. Karte EBE 6/B12



5. Antrag EBE 6/B12



GEMEINDE STEINHÖRING

LANDKREIS EBERSBERG

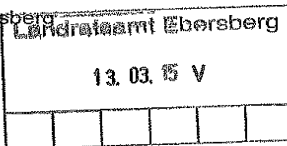
Gemeinde Steinhöring - Berger Straße 3 - 85643 Steinhöring

Landratsamt Ebersberg

Herr Meusel

Eichtalstraße 5

85560 Ebersberg



Geschäftsstunden:

Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Email: info@gemeinde-steinhoeing.de

Telefon (08094) 9092-12

Telefax (08094) 9092-80

Sachbearbeiter: Herr Donig

Email w.donig@gemeinde-steinhoeing.de

Zimmer Nr.: 12

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben

Steinhöring, den

Hr Meusel

23.01.2015

631-32/1-do

12.03.2015

Radwegenetz im Landkreis Ebersberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat hat den vorgelegten Radwegenetzplan zur Kenntnis genommen.

Das Landratsamt Ebersberg wird darauf hingewiesen, dass die Radwegeverbindungen

- mit Priorität 1 an der EBE 6 vom Abzweig der B12 bis Aschau und weiter über die EBE 20 bis Abersdorf
- mit Priorität 2 zwischen Ebersberg und Steinhöring entlang der B 304
- mit Priorität 3 zwischen Tulling und Forsting an der B 304, dringend erforderlich und daher noch zu errichten sind.

Mit freundlichen Grüßen

Hofstetter

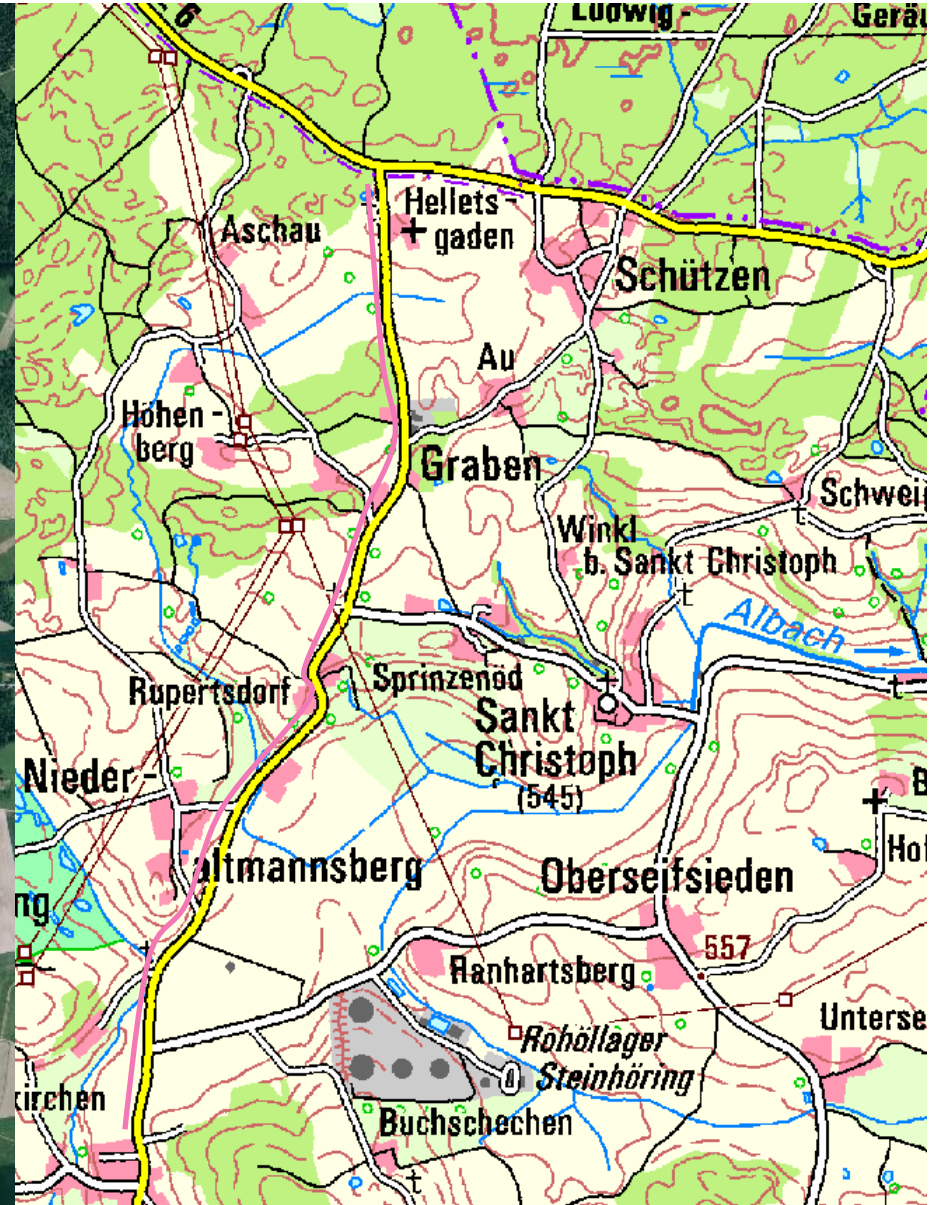
Erster Bürgermeister

Bankkonten
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Konto Nr. 131 052 - BLZ 702 601 50
IBAN DE24 7025 0150 0000 1310 52
BIC BYLADEM1KMS

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG
Konto Nr. 1810952 - BLZ 701 894 50
IBAN DE64 7016 9450 0001 8109 52
BIC GENODEF33ASG

Postbank München
Konto Nr. 29432802 - BLZ 700 100 80
IBAN DE81 7001 0080 0029 4328 02
BIC PBKDE33

6. Karte EBE 20



6. Antrag EBE 20



GEMEINDE STEINHÖRING

LANDKREIS EBERSBERG

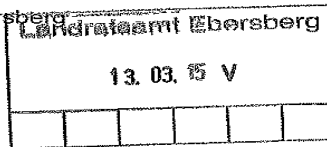
Gemeinde Steinhöring - Berger Straße 3 - 85643 Steinhöring

Landratsamt Ebersberg

Herr Meusel

Eichtalstraße 5

85560 Ebersberg



Geschäftsstunden:

Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Email: info@gemeinde-steinhoering.de

Telefon (08094) 9092-12

Telefax (08094) 9092-80

Sachbearbeiter: Herr Donig

Email: w.donig@gemeinde-steinhoering.de

Zimmer Nr.: 12

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben

Steinhöring, den

Hr Meusel

23.01.2015

Unser Zeichen
631-32/1-do

12.03.2015

Radwegenetz im Landkreis Ebersberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat hat den vorgelegten Radwegenetzplan zur Kenntnis genommen.

Das Landratsamt Ebersberg wird darauf hingewiesen, dass die Radwegeverbindungen

- mit Priorität 1 an der EBE 6 vom Abzweig der B12 bis Aschau und weiter über die EBE 20 bis Abersdorf
- mit Priorität 2 zwischen Ebersberg und Steinhöring entlang der B 304
- mit Priorität 3 zwischen Tulling und Forsting an der B 304,

dringend erforderlich und daher noch zu errichten sind.

Mit freundlichen Grüßen

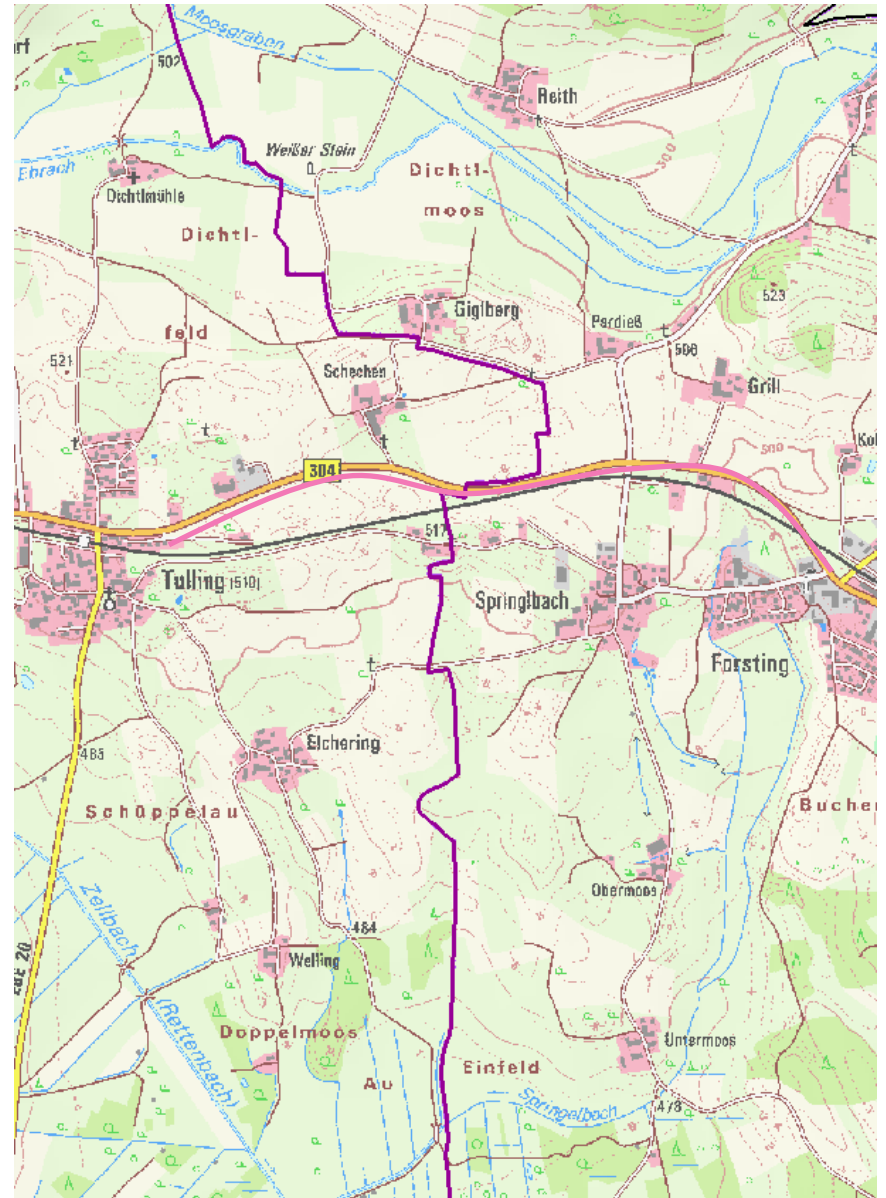
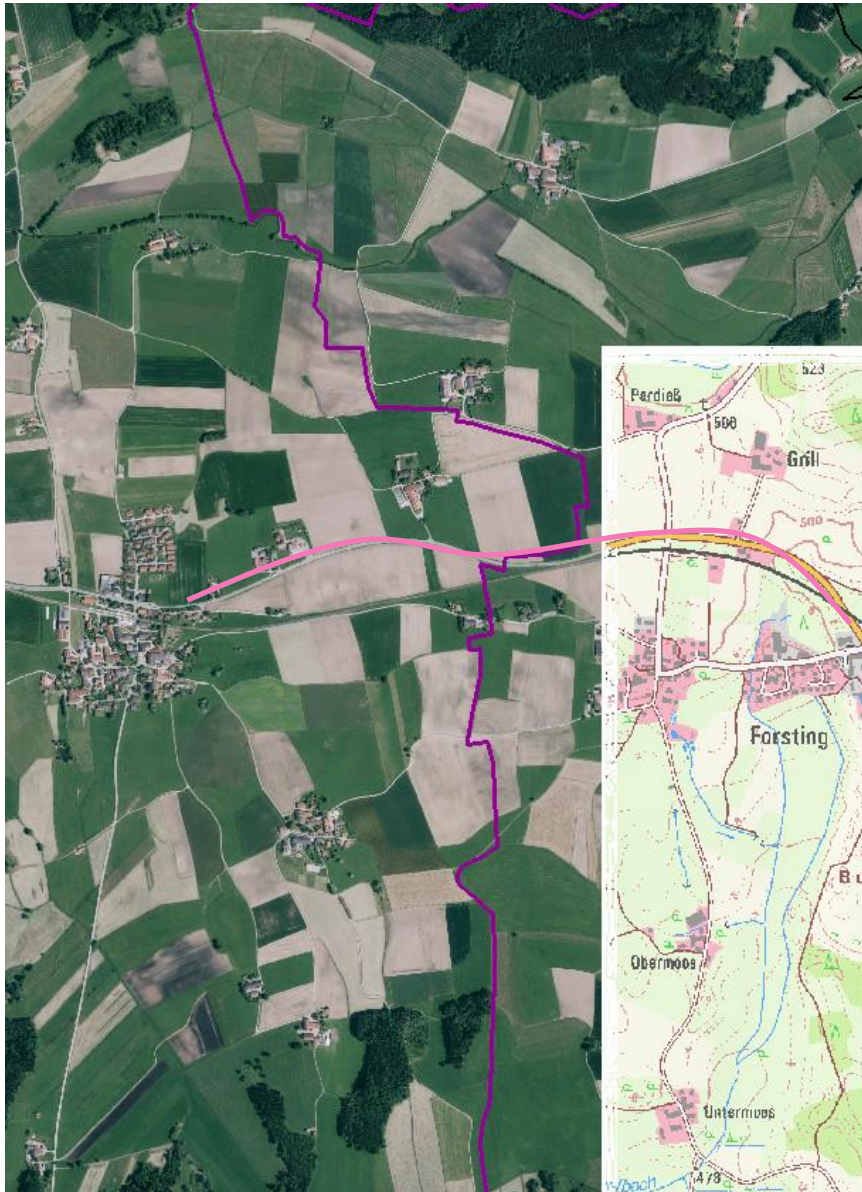
Höfster
Erster Bürgermeister

Bankkonten
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Konto Nr. 131 052 - BLZ 702 501 50
IBAN: DE24 7025 0150 0000 1310 52
BIC: BYLADEM1KMS

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG
Konto Nr. 1810952 - BLZ 701 694 50
IBAN: DE84 7010 9450 0001 8109 52
BIC: GENODEF1ASS

Postbank München
Konto Nr. 29432802 - BLZ 700 100 80
IBAN: DE81 7001 0080 0029 4328 02
BIC: PBNKDEFF

7. Karte B304 Tulling/Forsting



7. Antrag B304 Tulling/Forsting



GEMEINDE STEINHÖRING

LANDKREIS EBERSBERG

Gemeinde Steinhöring - Berger Straße 3 - 85643 Steinhöring

Landratsamt Ebersberg

Herr Meusel
Eichtalstraße 5

85560 Ebersberg

Landratsamt Ebersberg				
13. 03. 15 V				

Geschäftsstunden:

Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Email: info@gemeinde-steinhoring.de

Telefon (08094) 9092-12

Telefax (08094) 9092-80

Sachbearbeiter: Herr Donig

Email w.donig@gemeinde-steinhoring.de

Zimmer Nr.: 12

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen

Steinhöring, den

Hr. Meusel

23.01.2015

631-32/1-do

12.03.2015

Radwegenetz im Landkreis Ebersberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat hat den vorgelegten Radwegenetzplan zur Kenntnis genommen.

Das Landratsamt Ebersberg wird darauf hingewiesen, dass die Radwegeverbindungen

- mit Priorität 1 an der EBE 6 vom Abzweig der B12 bis Aschau und weiter über die EBE 20 bis Abersdorf
- mit Priorität 2 zwischen Ebersberg und Steinhöring entlang der B 304
- mit Priorität 3 zwischen Tulling und Forsting an der B 304,

dringend erforderlich und daher noch zu errichten sind.

Mit freundlichen Grüßen

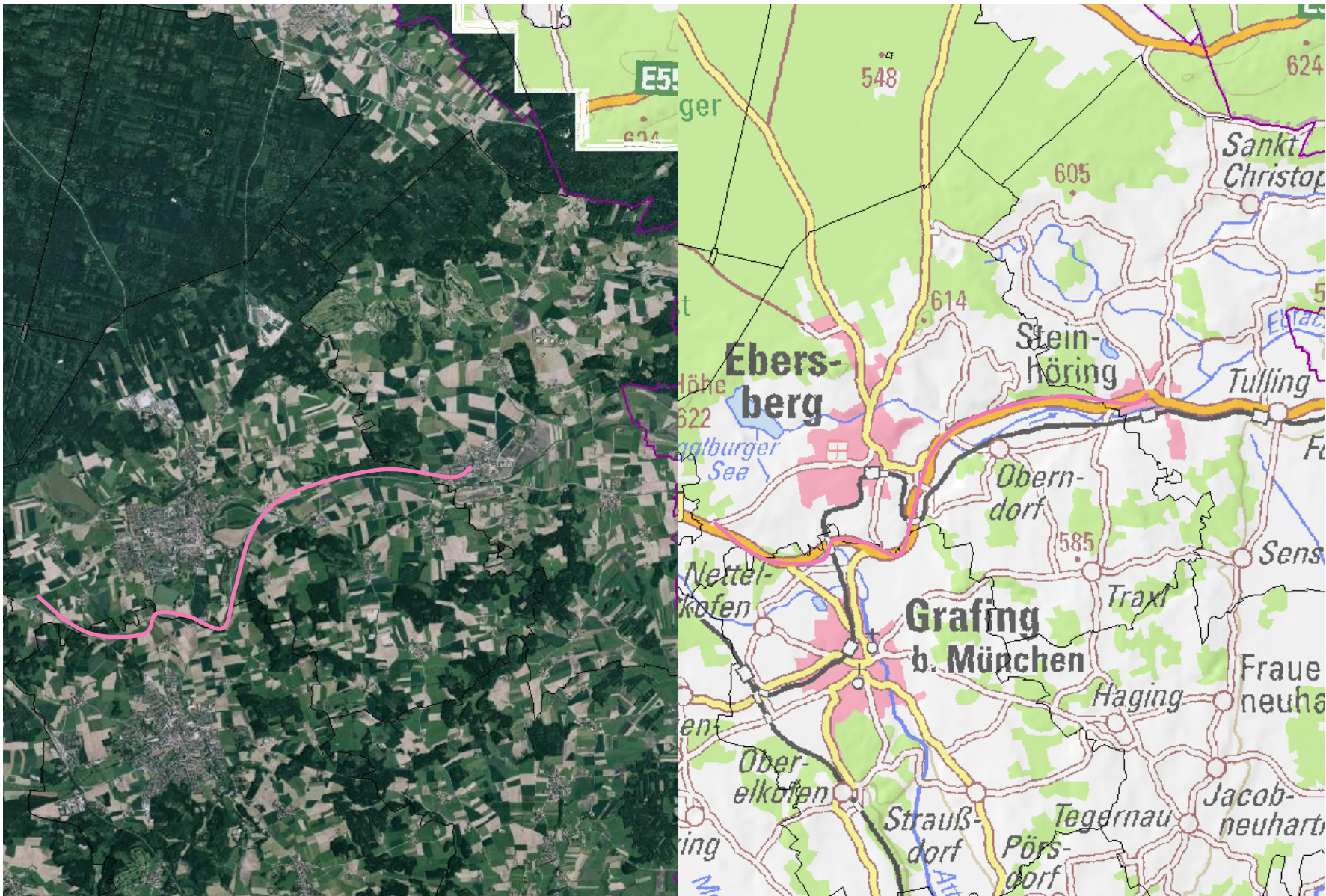
Hofstetter
Erster Bürgermeister

Bankkonten
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Konto Nr. 131 052 - BLZ 702 501 50
IBAN DE24 7025 0150 0000 1310 52
BIC: BYLADEM1KMS

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG
Konto Nr. 1810952 - BLZ 701 694 60
IBAN DE64 7016 9450 0001 8109 52
BIC: GENODEF1ASG

Postbank München
Konto Nr. 29432602 - BLZ 700 100 80
IBAN DE81 7001 0080 0029 4326 02
BIC: PBNKDEFF

8. Karte B304 Reitgesing/Langwied/Steinhöring



8. Antrag B304 Reitgesing/Langwied/Steinhöring

Dirscherl Johannes

Von: Thomas Huber <mat@thomas-huber.info>
Gesendet: Samstag, 23. Mai 2015 01:04
An: mol@thomas-huber.info
Betreff: WG Radweg entlang zwischen Atteltal und Ebrachtal

Zur Info und WV nach meinem Urlaub (nur Erinnerung).

Von: Thomas Huber
Gesendet: Samstag, 23. Mai 2015 01:03
An: wilhelm.oettinger@kabelmail.de
Cc: "Matthias Rinck (Büro Thomas Huber, MdL)" (matthias.rinck@thomas-huber.info)
Betreff: Radweg entlang zwischen Atteltal und Ebrachtal

Sehr geehrter Herr Oettinger,

wie bereits in der Zwischennachricht meines Büros vom 4.5.2015 angekündigt, habe ich mir Ihren Vorschlag eines weiteren Radwegs zwischen dem Grafinger Atteltal und dem Ebersberger Ebrachtal etwas genauer angesehen. Als Befürworter eines radfahrerfreundlichen Landkreises freue ich mich sehr über Ihre Initiative und biete Ihnen gerne an, Ihre Idee persönlich an den Landrat und dem im Landratsamt tätigen "Runden Tisch" weiterzugeben. Das Gremium besteht aus Vertretern der Radfahrer- und Umweltverbände sowie auch aus Vertretern der Kommunalpolitik. Für die Einrichtung Ihres Anliegens wäre es für mich sehr hilfreich, wenn Sie uns Ihre schriftlichen Unterlagen (Argumente, Pläne, etc.) zur Verfügung stellen würden. Gern kann ich auch den Kontakt ins Landratsamt herstellen, damit Sie dort Ihre Ideen persönlich vortragen können.

Falls Sie weitere Fragen haben sollten, dann stehe ich Ihnen dafür gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für ein schönes Pfingstfest verbleibe ich herzlich

Ihr

Thomas Huber MBA
Mitglied des Bayerischen Landtags



CSU-Bürgerbüro des Stimmkreisabgeordneten
Thomas Huber, MdL
Münchener Straße 2 | 85560 Ebersberg
Telefon +49 89 92 87334 | Telefax +49 89 92 87338
mol@thomas-huber.info | www.thomas-huber.info
matthias.rinck@thomas-huber.info

Radrouten vom Atteltal zum Ebrachtal

Hintergrund

Unter „normalen“ Radfahrern (weder Rennradler noch Mountainbiker) besteht m.E. ein Bedarf für eine Radwegverbindung zwischen dem Atteltal (Assling – Grafing) und dem Ebrachtal (Ebenberg – Edling), also speziell von Grafing-Nord nach Ebersberg-Ost (Oberdorf). (Notabene: Zwischen der Ebrach und dem Bach, der die Attel speist, besteht eine Wasserscheide aber unmerklich niedrig ist.)

Wie z.B. dem von der Stadt Ebersberg herausgegebenen „Stadtplan Rad- und Wanderkarte“ entnehmen ist, gibt es zwar zwei Routen in dieser Richtung – nämlich entweder von Grafing Gsprat und Riedhof durch die Stadt Ebersberg nach Langwied oder von Grafing über Gasp Unterlaufing nach Oberdorf. Beide Routen sind indes für „normale“ Radfahrer wegen ihrer beträchtlichen Steigungen nicht zumutbar.

Eine ideale Radwegverbindung von Grafing Nord nach Ebersberg Ost, also vom Atteltal zum Ebrachtal, wäre es selbstredend gewesen, hätte der Bund einen Radweg entlang der B304-Umgehungsstraße gebaut. Leider wurde dies – aus welchen Gründen auch immer – nicht gemacht und daher auch nicht verwirklicht.

Folgerung

Als Ergebnis dieses Fehlers ist genau diese Strecke die nahezu einzige auf der gesamten L3 B 304 von München bis Wasserburg, neben der oder zumindest in deren Nähe kein nutzbarer Radweg geschaffen wurde. Hierzu muß erwähnt werden, daß es an vielen Strecken ohne Radweg neben der Bundesstraße Ausweichstrecken in der Nähe gibt, die einigermaßen gleichwertig zu beispielsweise von Gsprat über Feldwege in südlicher und westlicher Richtung und von Langwied in Richtung Osten über die frühere Bundesstraße durch Oberdorf nach Steinhöring wo aus gute Radwege über Forsting nach Edling führen.

Vorschlag

Es wird vorgeschlagen, zumindest zwischen Gsprat und Langwied oder Oberdorf eine direkte Radwegverbindung zu schaffen.

Dies muß nicht unbedingt ein Radweg über die ganze Strecke von der Gsprater Unterführung zur Abzweigung der alten Bundesstraße von der B304-Umgehungsstraße direkt neben der Bundesstraße sein. Vielmehr würde es beispielsweise reichen, den Radweg von der Gsprater Unterführung nur bis vor die Bahnhofsbrücke über der B 304 neben der Straße und dann eine Verbindung neben dem Bahndamm bis zu dem Feldweg vorzuziehen, der dann den Bahndamm links überquert und diesem bis zur Überquerung nach rechts folgt, von wo aus der Feldweg bis zu einem weiteren Übergang wieder nach links verläuft und schließlich am Bahndamm nach Oberdorf endet.

Anhang (umseitig)
Ausschnitt aus „Stadtplan Rad- und Wanderkarte“

31.05.2015
Dr.-Ing. Wilhelm Oetting
Ebersberg



GEMEINDE STEINHÖRING

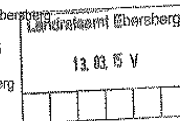
LANDKREIS EBERSBERG

Gemeinde Steinhöring · Berger Straße 3 · 85643 Steinhöring

Landratsamt Ebersberg

Herr Meusel
Fichtelstraße 5

85560 Ebersberg



Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Bittet bei Antwort angeben Ihrer Zeichen	Steinhöring, den
Hr Meusel	23.01.2015	631-52/1-do	12.03.2015

Radwegenetz im Landkreis Ebersberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat hat den vorgelegten Radwegenetzplan zur Kenntnis genommen.

- Das Landratsamt Ebersberg wird darauf hingewiesen, dass die Radwegverbindungen
- mit Priorität 1 an der EBE 6 vom Abzweig der B12 bis Aschau und weiter über die EBE 20 bis Aßersdorf
 - mit Priorität 2 zwischen Ebersberg und Steinhöring entlang der B 304
 - mit Priorität 3 zwischen Tülling und Forsting an der B 304,
- dringend erforderlich und daher noch zu errichten sind.

Mit freundlichen Grüßen

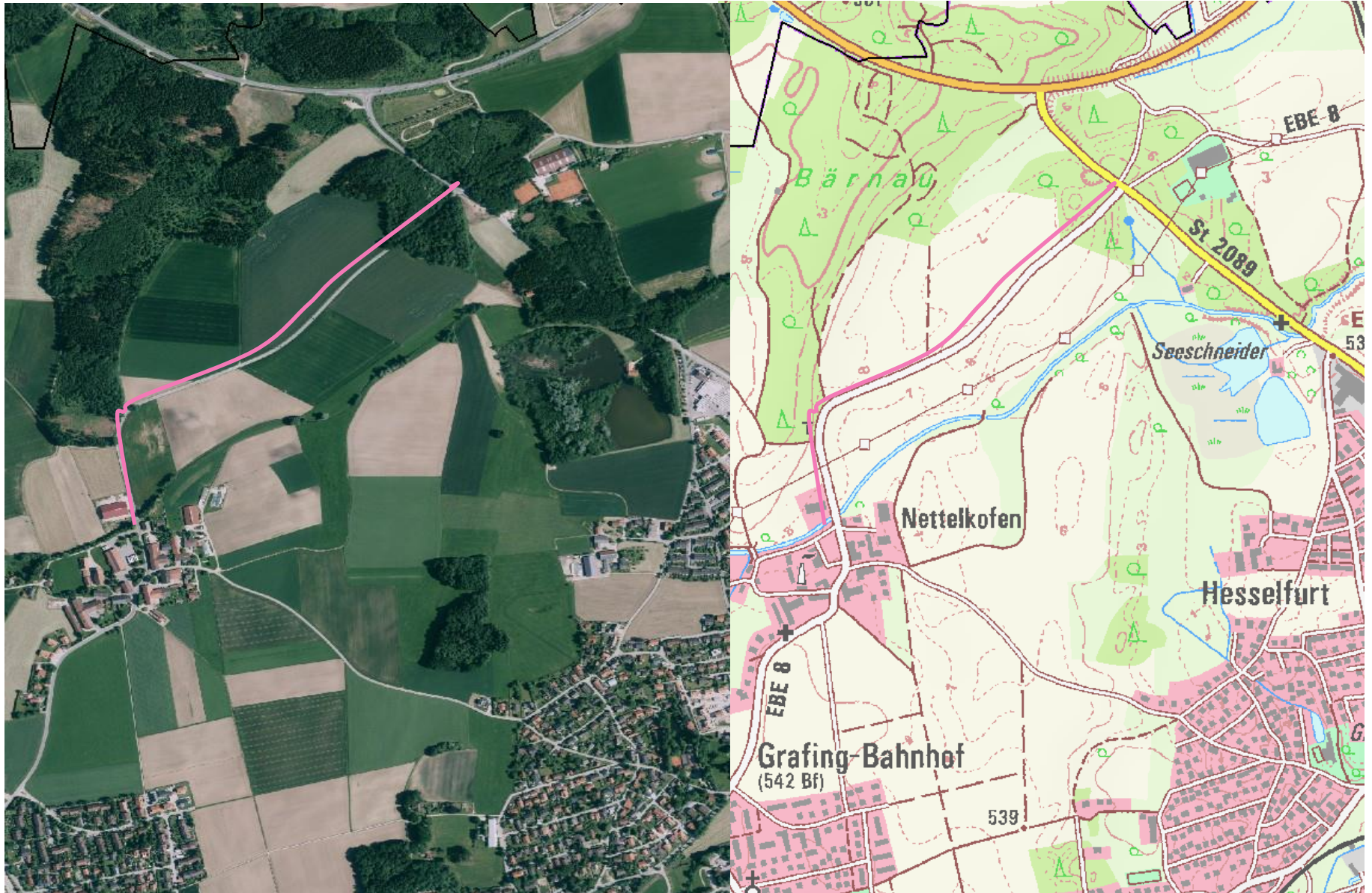
Hofmeister
Erster Bürgermeister

Bürgerbüro
Königsplatz/München Steinhöring Ebersberg
Konto-Nr. 191 052 - BLZ 750 500 00
IBAN: DE44 7505 0500 0000 1910 00
BIC: BFSW33HAN

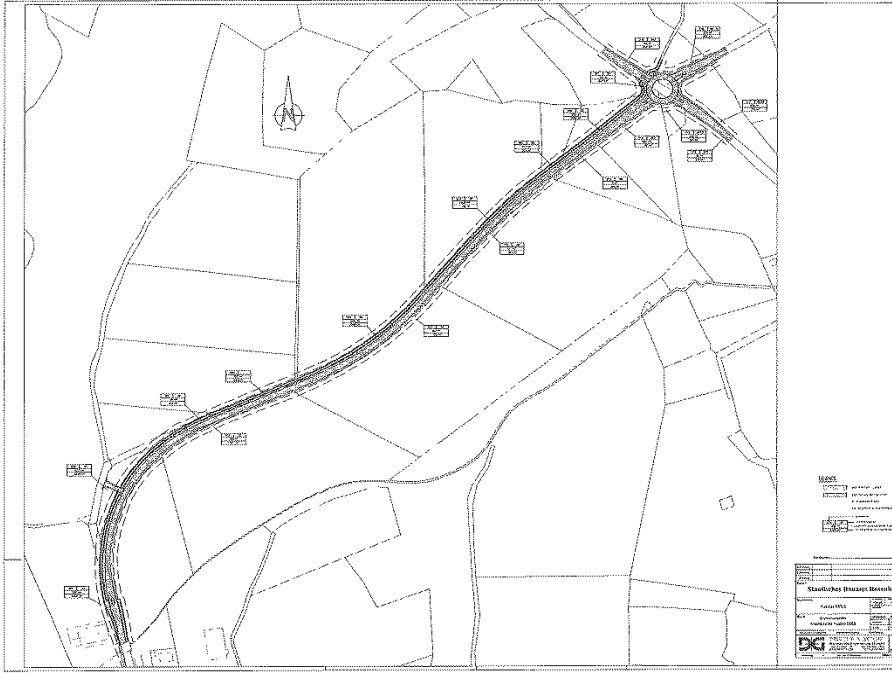
Steinhöring-Verkehrszentrum Ebersberg
Konto-Nr. 191 052 - BLZ 750 500 00
IBAN: DE44 7505 0500 0000 1910 00
BIC: BFSW33HAN

Postfach München
Konto-Nr. 191 052 - BLZ 750 500 00
IBAN: DE44 7505 0500 0000 1910 00
BIC: BFSW33HAN

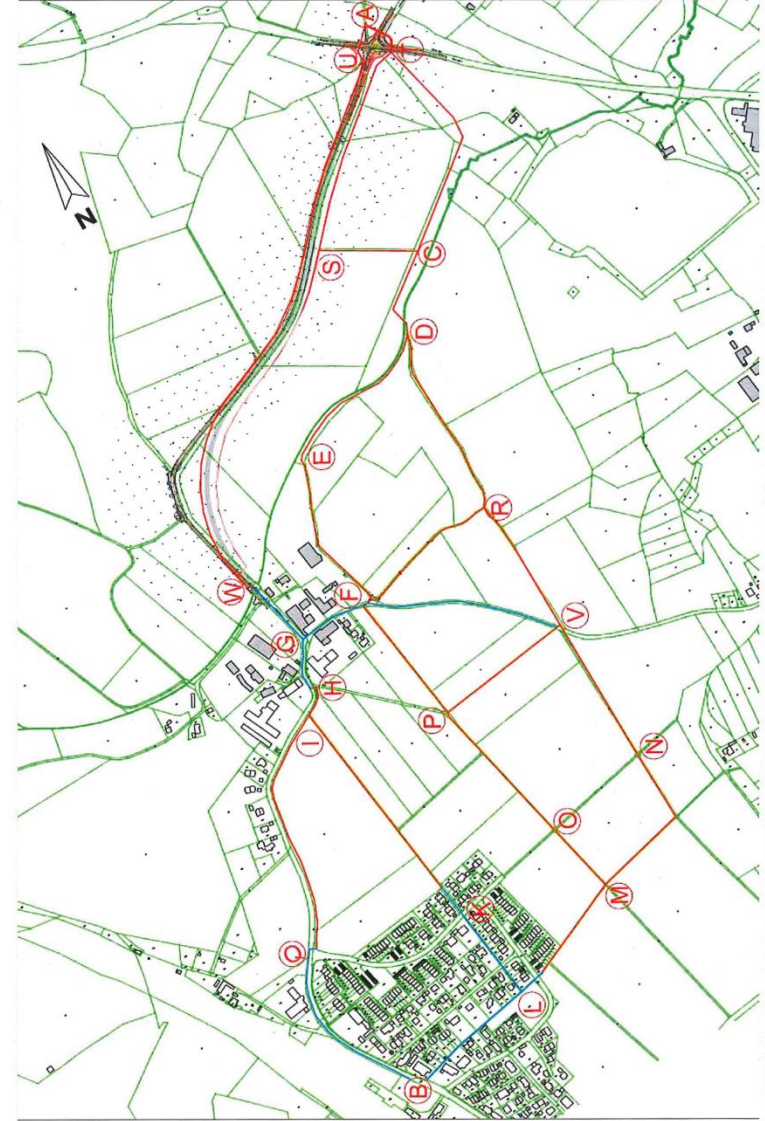
9. Karte EBE 8



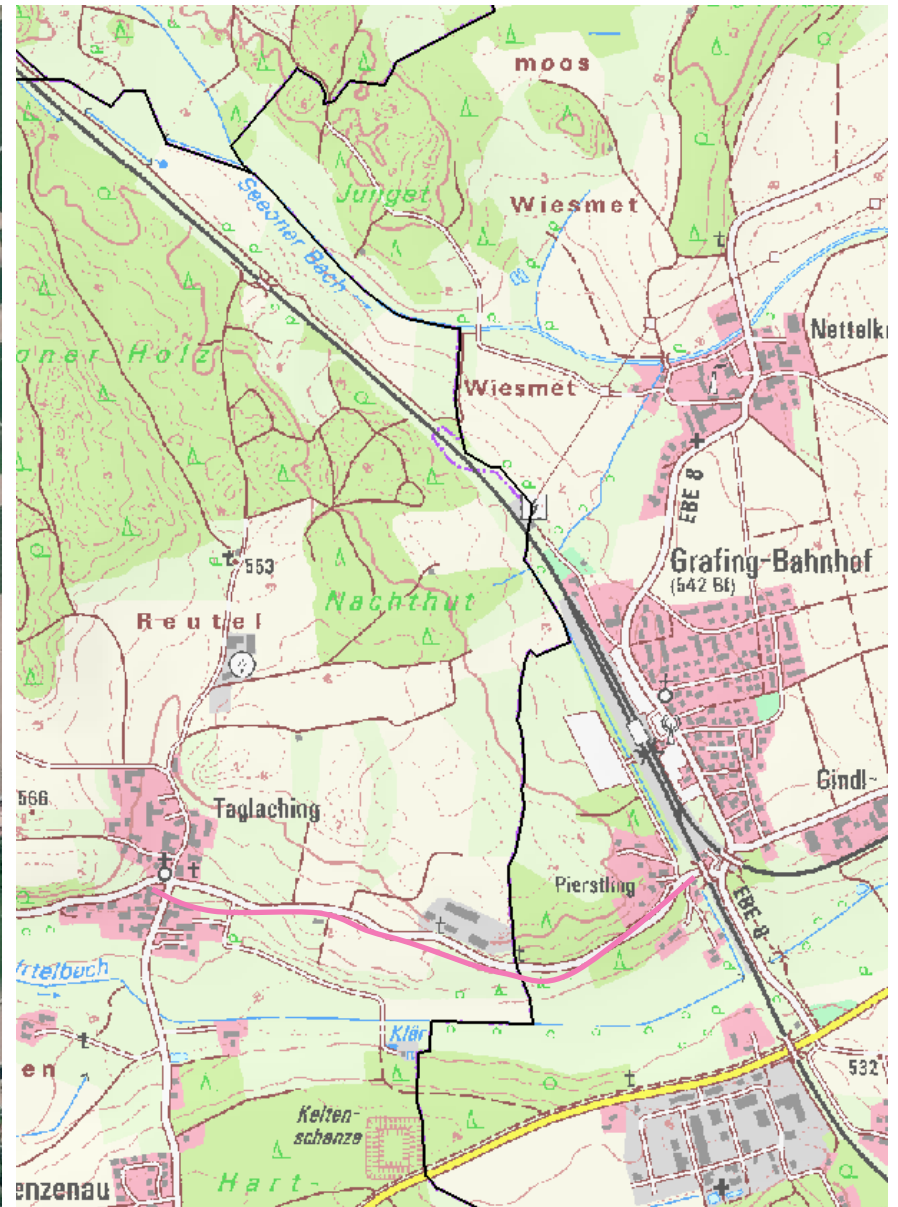
9. Planung EBE 8



Staatliches Bauamt Rosenheim
Bereich Straßenbau



10. Karte ST 2351 Grafing Bhf/Taglaching



10. Antrag ST 2351 Grafing Bhf/Taglaching

CSU-FDP-Fraktion im Kreistag



Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg

THOMAS HUBER MDL
STV FRAKTIONS-VORSITZENDER
CSU-BÜRO
85560 Ebersberg, Münchener Straße 2
Telefon (08092) 8 73 34
Telefax (08092) 8 73 38
E-Mail buero@csu-kv-ebersberg.de

28.06.2014

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CSU/FDP-Kreistagsfraktion Ebersberg stellt nachfolgend beschriebenen Antrag an den Kreistag

1. Der Landkreis setzt sich ein für eine attraktive Rad- und Wanderweg-Verbindung zwischen Grafing-Bahnhof und Glonn
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, den Vorschlag des Regionalbeirats vom 9.7.13 („Reaktivierung der ehemaligen Bahnstrecke Glonn-Grafing als Fahrradweg“) aufzugreifen, und
 - a) alle Möglichkeiten zur Realisierung eines Rad- und Wanderweges zwischen Grafing-Bahnhof und Glonn entlang der Achse des früheren Bahndamms abseits der Staatsstraße zu prüfen,
 - b) Alternativlösungen, -trassen aufzuzeigen,
 - c) alle offenen Fragen zur Finanzierung und des Unterhalts in Abstimmung mit den betroffenen Kommunen zu klären,
 - d) insbesondere die naturschutzfachliche Umsetzbarkeit zur Realisierung eines solchen Weges zu prüfen
 - e) das Projekt mit den betroffenen Gemeinden und Interessensverbänden (u.a. Bund Naturschutz, Tourismusverein Grafing e.V. im Ebersberger Land, BJV-Kreisgruppe Ebersberg, Projektgruppe „Radwege“ der Landkreis-Agenda, LBV) zu beraten

Begründung:

Aus vielen Gesprächen mit Bürgern unseres Landkreises und aus mehreren gleichlautenden Initiativen seit der 1970er Jahren wissen wir, dass ein wie oben beschriebener Rad- und Wanderweg gewünscht wird, da das Wandern und Radeln auf der Staatsstraße zwischen Moosach und Glonn – insbesondere mit Kindern – sehr gefährlich ist und es in diesem Bereich keine entsprechende attraktive Verbindung gibt. Durch die geringe Steigung und nahezu ohne öffentlichen Verkehr wäre die Realisierung eines Rad- und Wanderweges am bzw. entlang des Bahndamms insbesondere für Familien mit Kindern eine Bereicherung. So würde auch eine sichere und landschaftlich reizvolle Radverbindung von Grafing bis Aying (ab Glonn Weiterfahrt auf Nebenstraßen durch das Reisental, Munster und Aying möglich) geschaffen werden. Außerdem würde eine sichere Verbindung/Anbindung/Querverbindung des Isar-Inn (München-Wasserburg) Radwegenetzes bis zur Via-Julia bzw. bis nach Aying entstehen.

Wir stellen uns vor, dass ein „Landschafts- und Kulturweg“ geschaffen werden könnte. Entlang der Strecke könnte den Radlern auf Hinweisschildern die schöne natürliche Umgebung und die Historie der Bahnlinie erläutert werden. Das hätte gleich zwei Vorteile:

1. Die historische Bahnstrecke bliebe gerade bei der jungen Generation in Erinnerung
2. Sie könnte als Rad- und Wanderweg eine neue Verkehrsnutzung erfahren – umweltfreundlich, leise und sicher! Der Radweg soll unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes erstellt werden.

Daten zur Bahnstrecke:

- Streckenlänge: 10,615 km – Spurweite: 1435 mm – größte Neigung: 1:60 (18,7 Promille) – kleinster Bogenradius: 180 m
- Baukosten: 577.400 Mark – Eröffnung der Strecke für Reise und Güterverkehr: 27. Mai 1894 – Einstellung des Reisezugverkehrs: 31. Mai 1970 – Einstellung des Gesamtbetriebs und anschließender Abbau der Gleisanlagen: 23. Mai 1973
- **Streckenplan:** liegt als Anlage bei
- **Betroffene Gemeinden:** Stadt Grafing, Gde. Bruck, Gde. Moosach, Markt Glonn

Wir danken für die wohlwollende Unterstützung und verbleiben

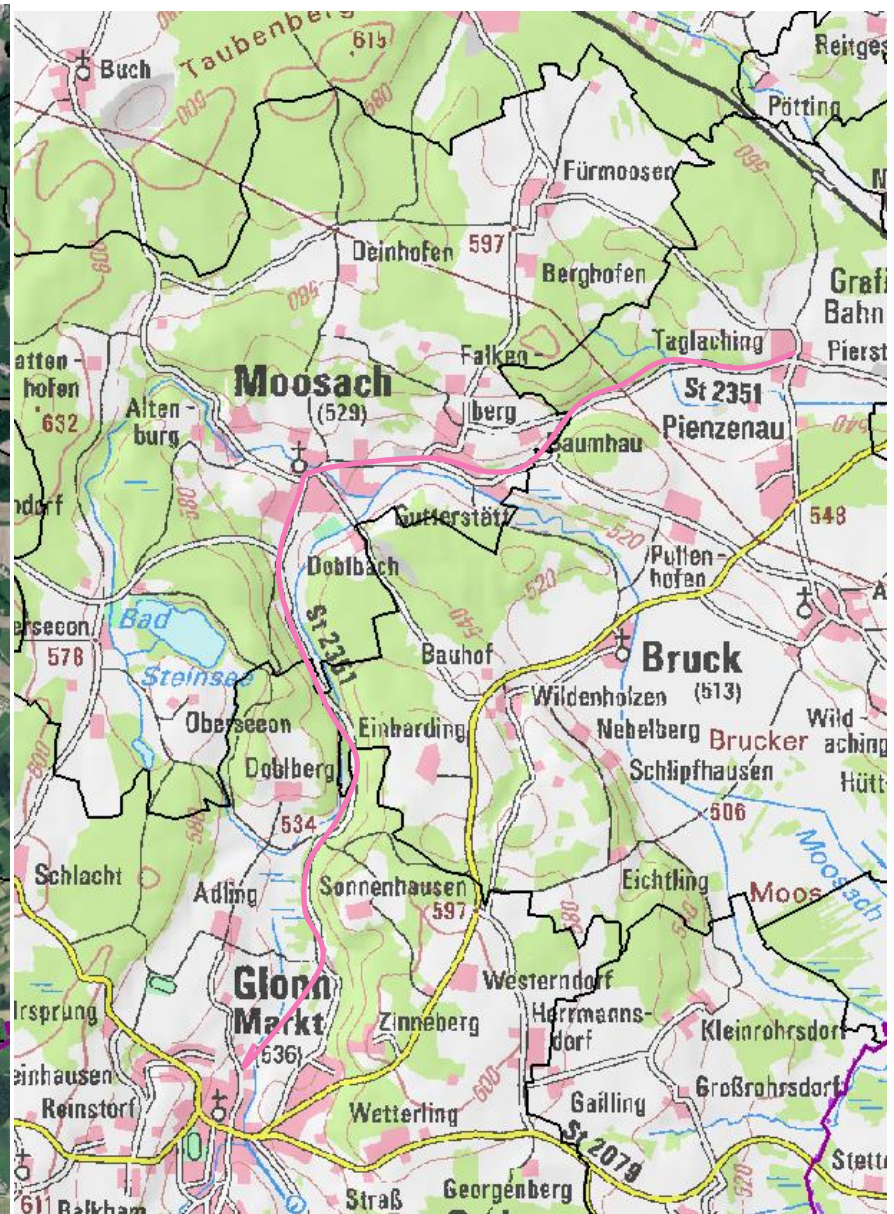
Thomas Huber
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez. Martin Wagner
Fraktionsvorsitzender

Alexander Müller
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez. Josef Schwabl
Kreissrat, Bürgermeister Bruck

10. Karte ST 2351 Grafing Bhf/Glonn



10. Antrag Grafing Bhf/Glonn

CSU-FDP-Fraktion im Kreistag



Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg

THOMAS HUBER MdB
Stv. FRAKTIONS-VORSITZENDER
CSU-BÜRO
85560 Ebersberg, Münchener Straße 2
Telefon (08092) 8 73 34
Telefax (08092) 8 73 38
E-Mail: buero@csu-kv-ebersberg.de

28.06.2014

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CSU/FDP-Kreistagsfraktion Ebersberg stellt nachfolgend beschriebenen Antrag an den Kreistag

1. Der Landkreis setzt sich ein für eine attraktive Rad- und Wanderweg-Verbindung zwischen Grafing-Bahnhof und Glonn
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, den Vorschlag des Regionalrats vom 9.7.13 („Reaktivierung der ehemaligen Bahnstrecke Glonn-Grafing als Fahrradweg“) aufzugreifen, und
 - a) alle Möglichkeiten zur Realisierung eines Rad- und Wanderweges zwischen Grafing-Bahnhof und Glonn entlang der Achse des früheren Bahndamms abseits der Staatsstraße zu prüfen,
 - b) Alternativlösungen, -trassen aufzuzeigen,
 - c) alle offenen Fragen zur Finanzierung und des Unterhalts in Abstimmung mit den betroffenen Kommunen zu klären,
 - d) insbesondere die naturschutzfachliche Umsetzbarkeit zur Realisierung eines solchen Weges zu prüfen
 - e) das Projekt mit den betroffenen Gemeinden und Interessensverbänden (u.a. Bund Naturschutz, Tourismusverein Grafing e.V. im Ebersberger Land, BJV-Kreisgruppe Ebersberg, Projektgruppe „Radwege“ der Landkreis-Agenda, LBV) zu beraten

Begründung:

Aus vielen Gesprächen mit Bürgern unseres Landkreises und aus mehreren gleichlautenden Initiativen seit der 1970er Jahren wissen wir, dass ein wie oben beschriebener Rad- und Wanderweg gewünscht wird, da das Wandern und Radeln auf der Staatsstraße zwischen Moosach und Glonn – insbesondere mit Kindern – sehr gefährlich ist und es in diesem Bereich keine entsprechende attraktive Verbindung gibt. Durch die geringe Steigung und nahezu ohne öffentlichen Verkehr wäre die Realisierung eines Rad- und Wanderweges am bzw. entlang des Bahndamms insbesondere für Familien mit Kindern eine Bereicherung. So wurde auch eine sichere und landschaftlich reizvolle Radverbindung von Grafing bis Aying (ab Glonn Weiterfahrt auf Nebenstraßen durch das Reissental, Munster und Aying möglich) geschaffen werden. Außerdem wurde eine sichere Verbindung/Anbindung/Querverbindung des Isar-Inn (München-Wasserburg) Radwegenetzes bis zur Via-Julia bzw. bis nach Aying entstehen

Wir stellen uns vor, dass ein „Landschafts- und Kulturweg“ geschaffen werden könnte. Entlang der Strecke könnte den Radlern auf Hinweisschildern die schöne natürliche Umgebung und die Historie der Bahnlinie erläutert werden. Das hätte gleich zwei Vorteile:

1. Die historische Bahnstrecke bliebe gerade bei der jungen Generation in Erinnerung
2. Sie könnte als Rad- und Wanderweg eine neue Verkehrsnutzung erfahren – umweltfreundlich, leise und sicher! Der Radweg soll unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes erstellt werden.

Daten zur Bahnstrecke:

- * Streckenlänge: 10,615 km - Spurweite: 1435 mm - größte Neigung: 1:60 (16,7 Promille) - kleinster Bogenradius: 180 m
- * Baukosten: 577.400 Mark - Eröffnung der Strecke für Reise und Güterverkehr: 27. Mai 1894 - Einstellung des Reisezugverkehrs: 31. Mai 1970 - Einstellung des Gesamtbetriebs und anschließender Abbau der Gleisanlagen: 23. Mai 1971
- * Streckenplan: liegt als Anlage bei
- * Betroffene Gemeinden: Stadt Grafing, Gde. Bruck, Gde. Moosach, Markt Glonn

Wir danken für die wohlwollende Unterstützung und verbleiben

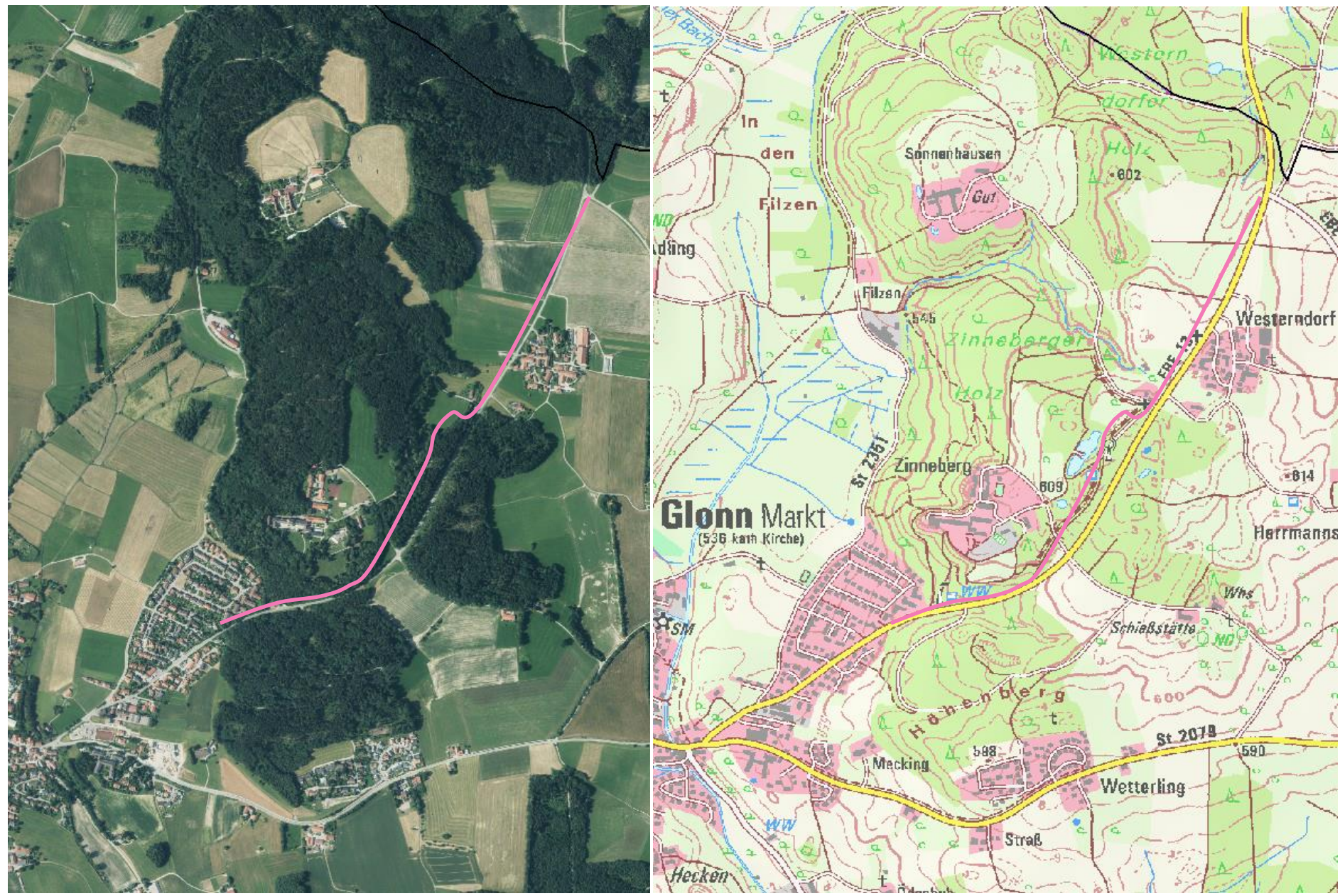
Thomas Huber
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez. Martin Wagner
Fraktionsvorsitzender

Alexander Müller
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez. Josef Schwab
Kreistag, Bürgermeister Bruck

11. Karte EBE 13



11. Antrag EBE 13

Markt Glonn

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Glonn



Markt Glonn, Postfach 1120, 85625 Glonn

Landratsamt Ebersberg
Herrn Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5

85560 Ebersberg

Bürgermeisteramt

Erster Bürgermeister
Josef Oswald

Zimmer: 201
Telefon: 08093 / 90 97 - 39
Telefax: 08093 / 90 97 - 539
E-Mail: josef.oswald@glonn.de
Internet: www.markt-glonn.de

Glonn, 7.06.2016

Antrag zur Aufnahme von zwei Radwegen in das Straßenbauprogramm des Landkreises

Sehr geehrter Herr Niedergesäß, lieber Robert,

in einer Mail vom Herbst 2014 hatte ich auf ein paar fehlende Radwegeverbindungen hingewiesen. Wie ich in einem Telefonat mit H. Dirscherl erfahren habe, laufen gerade die Arbeiten für das Straßenbauprogramm 2017 und erfreulicherweise wird dabei auch über eine Radwegeverbindung zwischen Kastensee und Glonn diskutiert. Dies nehme ich zum Anlass um auf diesen und einen, in meinen Augen, weiteren fehlenden Abschnitt hinzuweisen.

Verbindung Kastensee-Glonn:

Der Kastensee ist ein sehr beliebtes Badegewässer und ist bisher mit dem Fahrrad nur von Schlacht über eine wenig befahrene Straße erreichbar. Eine Erschließung mit einem Radweg von Egmating und Glonn, würde die Erreichbarkeit für sehr viele Gäste wesentlich verbessern. Meines Wissens ist die Verbindung Egmating-Kastensee bereits in der Planung. Somit würde „nur“ noch die Verbindung Kastensee-Glonn fehlen um die Erreichbarkeit für viele Bürger zu verbessern. Zudem wäre ein Radweg von Kastensee nach Glonn auch eine deutliche Verbesserung für die Bürger von Schlacht und Oberpfaffern, welche diese Radwegeverbindung nach Glonn nutzen könnten (zwischen Oberpfaffern und Schlacht existieren zu großen Teilen fahrradtaugliche Wirtschaftswege). Somit wäre mit diesem Radweg die „fahrradtechnische“ Erschließung der genannten Orte deutlich verbessert, sowie eine attraktive Anbindung an das Münchner Radwegenetz über Höhenkirchen gegeben.

Verbindung von Glonn bis zur Einmündung der EBE 15 in die EBE 13:

Die EBE 13 ist zwischen Glonn und Grafing stark befahren und ist für Fahrradfahrer praktisch nicht nutzbar. Dieses Manko ließe sich beheben, wenn ein Radweg entlang der EBE 13 zwischen Glonn bis zur Einmündung zur EBE 15 gebaut würde. Dieses Stück würde Glonn auf direktem Weg mit einem Fernradweg und der Rundtour FZK-T09 verbinden. Ebenso wäre dies eine Verbindung zwischen FZK-T09, FZK-T10 und FZK-T11 (Nomenklatur aus dem Radroutennetz des Landkreises Ebersberg). Vor allem aber wäre damit eine Radwegeverbindung zwischen Glonn und Bruck geschaffen. Von Bruck aus können auf Radwegen und wenig befahrenen Straßen z.B. Aixing, Aßling und Grafing erreicht werden. Somit würde sich, durch eine relativ kurze Ergänzung, das Radwegenetz in diesem Bereich deutlich verbessern.

In der Anlage sind die genannten Radwegeverbindungen in Karten eingezeichnet.

Mir ist bewusst, dass der Bau eines Radweges bei den beiden Verbindungen aufgrund der topografischen Lage teilweise aufwändig ist. Dafür dienen die Radwege der Erschließung einer schönen Landschaft und werten, neben den genannten Nutzen, das Radwegenetz, welches bisher fast ausschließlich aus wenig befahrenen Straßen besteht, deutlich auf. Ich würde mich freuen, wenn die beiden genannten Abschnitte in das Straßenbauprogramm 2017 aufgenommen werden könnten.

Für Rückfragen, Erläuterungen, alternativer Trassenführung oder anderer Unterstützung stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Josef Oswald
1. Bürgermeister

Sprechstunden 1.
Bürgermeister:
Mittwoch, 09.00 - 09.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

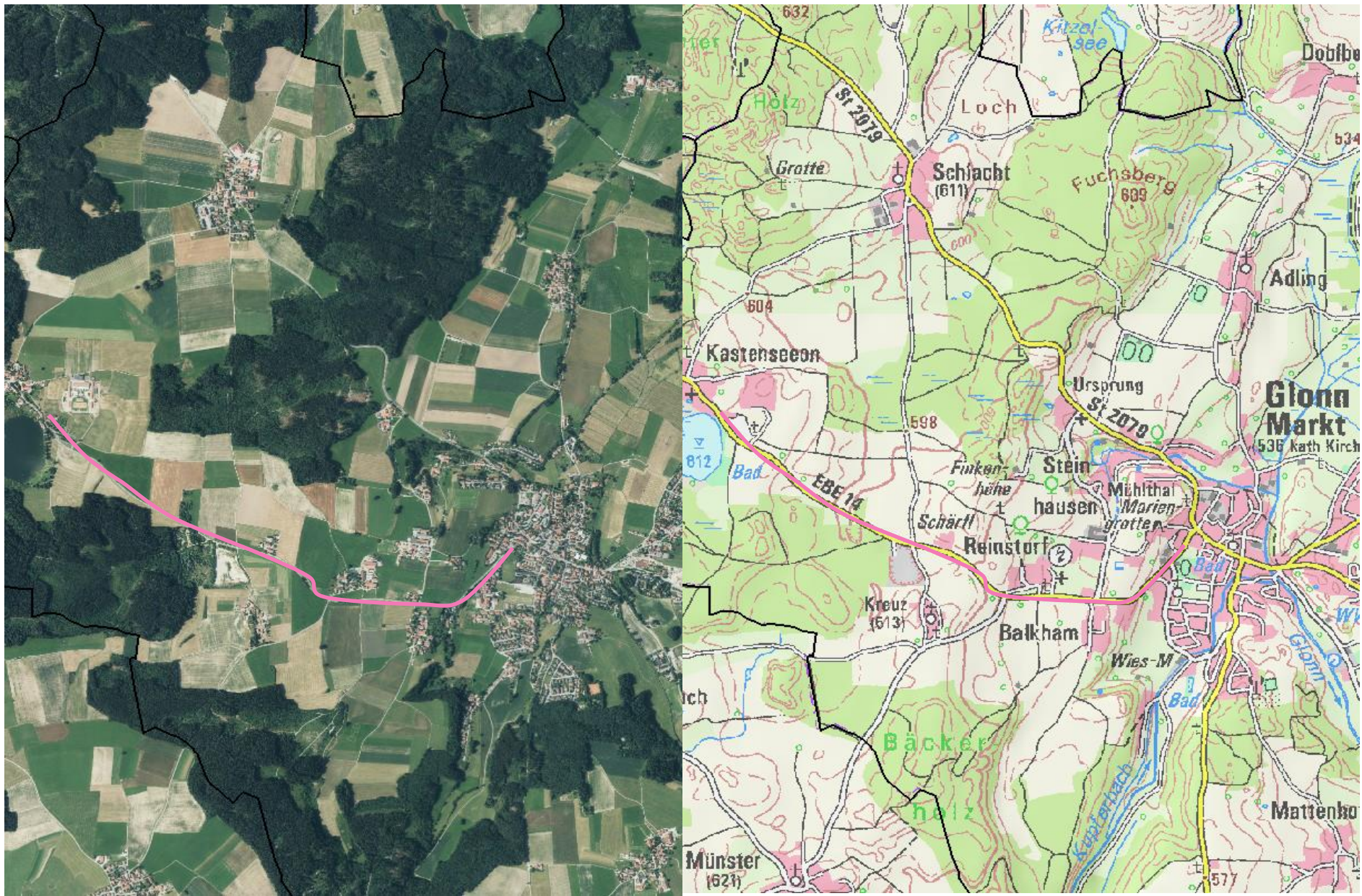
Konten:
RVB Ebersberg eG
Kreissparkasse Ebersberg
Postcheckamt München

IBAN: DE 36 7016 9450 0000 0900 15 BIC: GENODEF33AGS
IBAN: DE 52 7025 0150 0000 1709 27 BIC: SVLADEM33HMS
IBAN: DE 05 7001 0080 0035 4998 01 BIC: PBNKDE33

Hausanschrift:
Markt Glonn
Internet: www.markt-glonn.de
E-Mail: verwaltung@glonn.de

Sprechstunden 1. Bürgermeister
Mittwoch 09.00 - 09.00

12. Karte EBE 14 Glonn/Kastenseeon



12. Antrag EBE 14 Glonn/Kastenseeon

Markt Glonn

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Glonn



Markt Glonn, Postfach 1120, 85625 Glonn

Landratsamt Ebersberg
Herrn Robert Niedergesäß
Eichthaistr. 5

85560 Ebersberg

Bürgermeisteramt

Erster Bürgermeister
Josef Oswald

Zimmer: 201
Telefon: 08093 / 90 97 - 39
Telefax: 08093 / 90 97 - 539
E-Mail: josef.oswald@glonn.de
Internet: www.markt-glonn.de

Glonn, 7.06.2016

Antrag zur Aufnahme von zwei Radwegen in das Straßenbauprogramm des Landkreises

Sehr geehrter Herr Niedergesäß, lieber Robert,

in einer Mail vom Herbst 2014 hatte ich auf ein paar fehlende Radwegeverbindungen hingewiesen. Wie ich in einem Telefonat mit H. Dirscherl erfahren habe, laufen gerade die Arbeiten für das Straßenbauprogramm 2017 und erfreulicherweise wird dabei auch über eine Radwegeverbindung zwischen Kastenseeon und Glonn diskutiert. Dies nehme ich zum Anlass um auf diesen und einen, in meinen Augen, weiteren fehlenden Abschnitt hinzuweisen.

Verbindung Kastenseeon-Glonn:

Der Kastensee ist ein sehr beliebtes Badegewässer und ist bisher mit dem Fahrrad nur von Schlacht über eine wenig befahrene Straße erreichbar. Eine Erschließung mit einem Radweg von Egmatting und Glonn, würde die Erreichbarkeit für sehr viele Gäste wesentlich verbessern. Meines Wissens ist die Verbindung Egmatting-Kastenseeon bereits in der Planung. Somit würde „nur“ noch die Verbindung Kastenseeon-Glonn fehlen um die Erreichbarkeit für viele Bürger zu verbessern. Zudem wäre ein Radweg von Kastenseeon nach Glonn auch eine deutliche Verbesserung für die Bürger von Schlacht und Oberpfarrmann, welche diese Radwegeverbindung nach Glonn nutzen könnten (zwischen Oberpfarrmann und Schlacht existieren zu großen Teilen fahrradtaugliche Wirtschaftswege). Somit wäre mit diesem Radweg die „fahrradtechnische“ Erschließung der genannten Orte deutlich verbessert, sowie eine attraktive Anbindung an das Münchner Radwegenetz über Höhenkirchen gegeben.

Verbindung von Glonn bis zur Einmündung der EBE 15 in die EBE 13:

Die EBE 13 ist zwischen Glonn und Grafing stark befahren und ist für Fahrradfahrer praktisch nicht nutzbar. Dieses Manko ließe sich beheben, wenn ein Radweg entlang der EBE 13 zwischen Glonn bis zur Einmündung zur EBE 15 gebaut würde. Dieses Stück würde Glonn auf direktem Weg mit einem Fernradweg und der Rundtour FZK-T09 verbinden. Ebenso wäre dies eine Verbindung zwischen FZK-T09, FZK-T10 und FZK-T11 (Nomenklatur aus dem Radroutennetz des Landkreises Ebersberg). Vor allem aber wäre damit eine Radwegeverbindung zwischen Glonn und Bruck geschaffen. Von Bruck aus können auf Radwegen und wenig befahrenen Straßen z.B. Alxing, Aßling und Grafing erreicht werden. Somit würde sich, durch eine relativ kurze Ergänzung, das Radwegenetz in diesem Bereich deutlich verbessern.

In der Anlage sind die genannten Radwegeverbindungen in Karten eingezeichnet.

Mit ist bewusst, dass der Bau eines Radweges bei den beiden Verbindungen aufgrund der topografischen Lage teilweise aufwändig ist. Dafür dienen die Radwege der Erschließung einer schönen Landschaft und werten, neben den genannten Nutzen, das Radwegenetz, welches bisher fast ausschließlich aus wenig befahrenen Straßen besteht, deutlich auf. Ich würde mich freuen, wenn die beiden genannten Abschnitte in das Straßenbauprogramm 2017 aufgenommen werden könnten.

Für Rückfragen, Erläuterungen, alternativer Trassenführung oder anderer Unterstützung stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

1. Bürgermeister

Sprechstunden 1.
Bürgermeister:
Mittwoch, 09.00 - 09.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

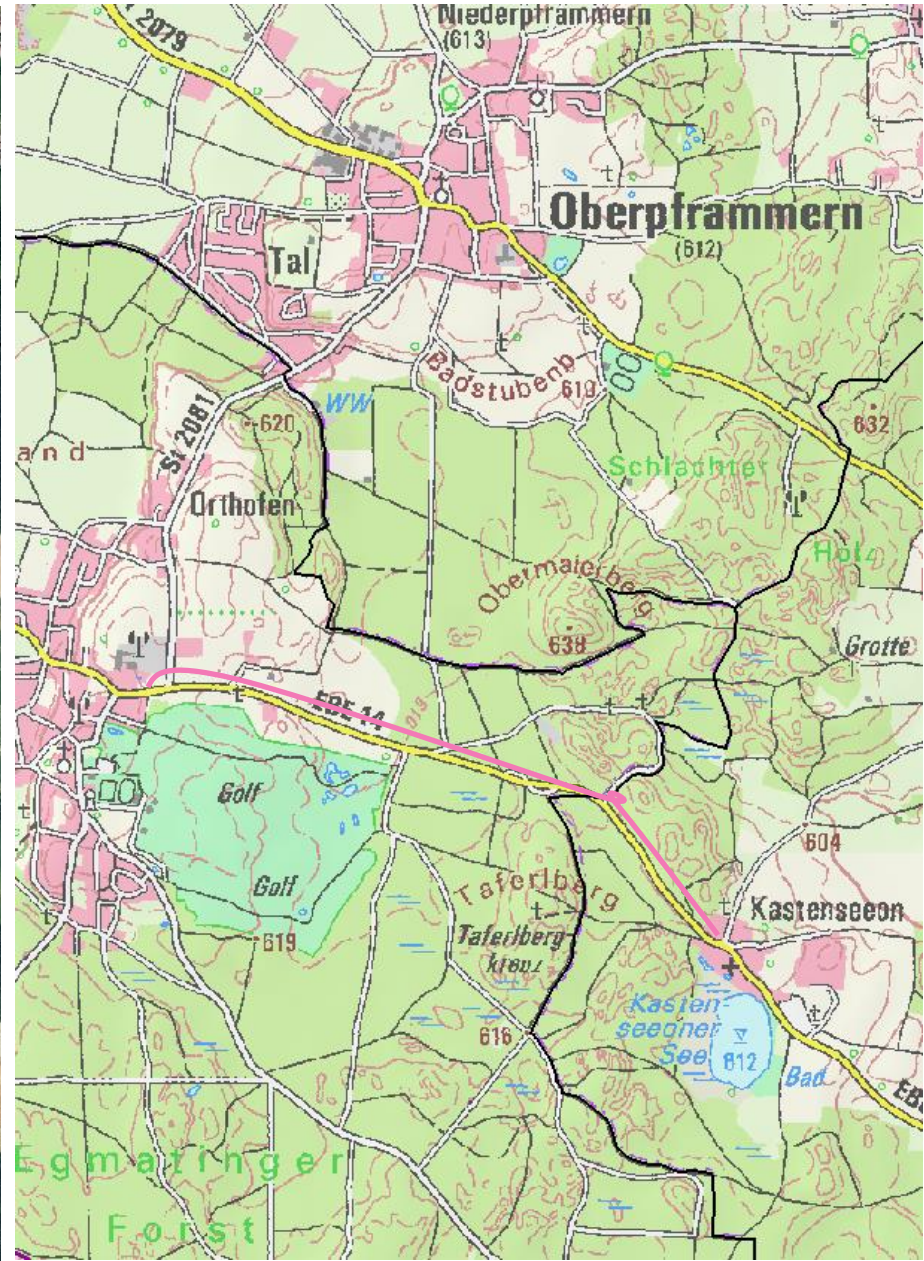
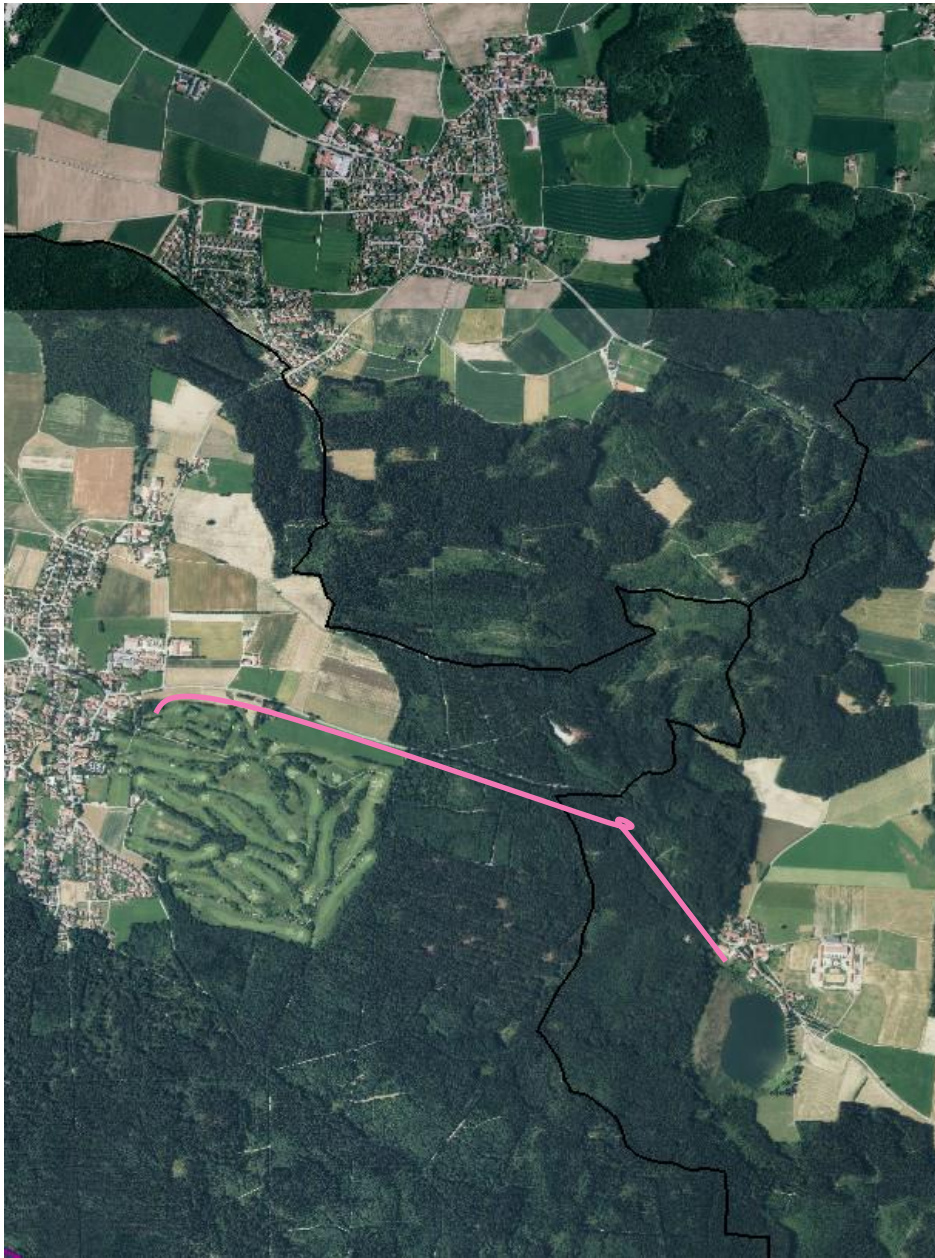
Konten:
RVB Ebersberg eG
Kreissparkasse Ebersberg
Postcheckamt München

IBAN: DE 38 7016 9450 0000 0300 15 BIC: GENODEF33ASG
IBAN: DE 62 7025 0150 0000 1700 27 BIC: BYLADEM33KMS
IBAN: DE 05 7001 0080 0038 4698 01 BIC: PBNKDE33

Hausanschrift:
Marktplatz 1, 85625 Glonn
Internet: www.markt-glonn.de

Sprechstunden 1. Bürgermeister
Mittwoch 09.00 - 09.00

13. Karte EBE 14 Kastenseeon/Egmating



13. Antrag EBE 14 Kastenseeon/Egmating

Markt Glonn

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Glonn



Markt Glonn, Postfach 1120, 85625 Glonn

Landratsamt Ebersberg
Herrn Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5

85560 Ebersberg

Bürgermeisteramt

Erster Bürgermeister
Josef Oswald

Zimmer: 201
Telefon: 08093 / 90 97 - 39
Telefax: 08093 / 90 97 - 539
E-Mail: josef.oswald@glonn.de
Internet: www.markt-glonn.de

Glonn, 7.06.2016

Antrag zur Aufnahme von zwei Radwegen in das Straßenbauprogramm des Landkreises

Sehr geehrter Herr Niedergesäß, lieber Robert,

in einer Mail vom Herbst 2014 hatte ich auf ein paar fehlende Radwegeverbindungen hingewiesen. Wie ich in einem Telefonat mit H. Dirscherl erfahren habe, laufen gerade die Arbeiten für das Straßenbauprogramm 2017 und erfreulicherweise wird dabei auch über eine Radwegeverbindung zwischen Kastenseeon und Glonn diskutiert. Dies nehme ich zum Anlass um auf diesen und einen, in meinen Augen, weiteren fehlenden Abschnitt hinzuweisen.

Verbindung Kastenseeon-Glonn:

Der Kastensee ist ein sehr beliebtes Badegewässer und ist bisher mit dem Fahrrad nur von Schlacht über eine wenig befahrene Straße erreichbar. Eine Erschließung mit einem Radweg von Egmating und Glonn, würde die Erreichbarkeit für sehr viele Gäste wesentlich verbessern. Meines Wissens ist die Verbindung Egmating-Kastenseeon bereits in der Planung. Somit würde „nur“ noch die Verbindung Kastenseeon-Glonn fehlen um die Erreichbarkeit für viele Bürger zu verbessern. Zudem wäre ein Radweg von Kastenseeon nach Glonn auch eine deutliche Verbesserung für die Bürger von Schlacht und Oberpfafframern, welche diese Radwegeverbindung nach Glonn nutzen könnten (zwischen Oberpfafframern und Schlacht existieren zu großen Teilen fahrradtaugliche Wirtschaftswege). Somit wäre mit diesem Radweg die „fahrradtechnische“ Erschließung der genannten Orte deutlich verbessert, sowie eine attraktive Anbindung an das Münchner Radwegenetz über Höhenkirchen gegeben.

Hötzel Werner

Von: Dirscherl Johannes
Gesendet: Donnerstag, 9. Juni 2016 10:15
An: 'Frank Ruckdaschel@stbaro.bayern.de', Zantner (horst.zantner@stbaro.bayern.de)
Cc: Hötzel Werner
Betreff: WG Radwege Antrag zur Aufnahme ins Straßenbauprogramm 2017
Anlagen: Radwegeverbindung Kastenseeon Glonn und Glonn bis zur Einmündung EBE 15 in die EBE 13.pdf

Sehr geehrter Herr Ruckdaschel, sehr geehrter Herr Zantner,

der Markt Glonn hat mit o.g. Schreiben offiziell den Bau zweier Radwege durch den Landkreis beantragt/angeregt. Er wird nach Wunsch von Herrn Niedergesäß so in das Straßenbauprogramm aufgenommen. Dies wird m.E. mit einem Planungsauftrag an das Straßenbauamt verbunden sein. Soweit etwas gegen die/Teile der Radwege spricht, sollte es vor der Sitzung geklärt werden.

Der Abschnitt Kastenseeon-Egmating soll lt. Herrn Niedergesäß ebenfalls einen straßenbegleitenden Radweg erhalten. Dazu gibt es aber zumindest auf eine Teilstrecke eine gute Alternative. Ggf. sollte dazu ebenfalls vor der Sitzung eine Klärung stattfinden. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Dirscherl

Von: Niedergesäß Robert
Gesendet: Dienstag, 7. Juni 2016 18:21
An: Dirscherl Johannes
Cc: Stephan Andreas; Vorzimmer-Landrat
Betreff: WG: Radwege: Antrag zur Aufnahme ins Straßenbauprogramm 2017

Sehr geehrter Herr Dirscherl,

bitte bereiten Sie das – wie ja schon besprochen – für den ULV im Juli entsprechend positiv vor.

Danke + VG

RN

@VZ: b. Vorlage - Danke

Von: Oswald Josef [<mailto:Josef.Oswald@glonn.de>]
Gesendet: Dienstag, 7. Juni 2016 16:09
An: Niedergesäß Robert
Cc: Dirscherl Johannes
Betreff: Radwege: Antrag zur Aufnahme ins Straßenbauprogramm 2017

Lieber Robert,

in der Anlage findest Du einen Antrag des Marktes Glonn zur Aufnahme von zwei Radwegeverbindungen zur Aufnahme in das Straßenbauprogramm 2017. Dabei handelt es sich jeweils um eine Teilstrecke entlang einer Kreisstraße, welche Lücken schließen wurden. Ich sende Dir diesen Antrag auch auf dem Postwege zu.

Für Rückfragen und Klärungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

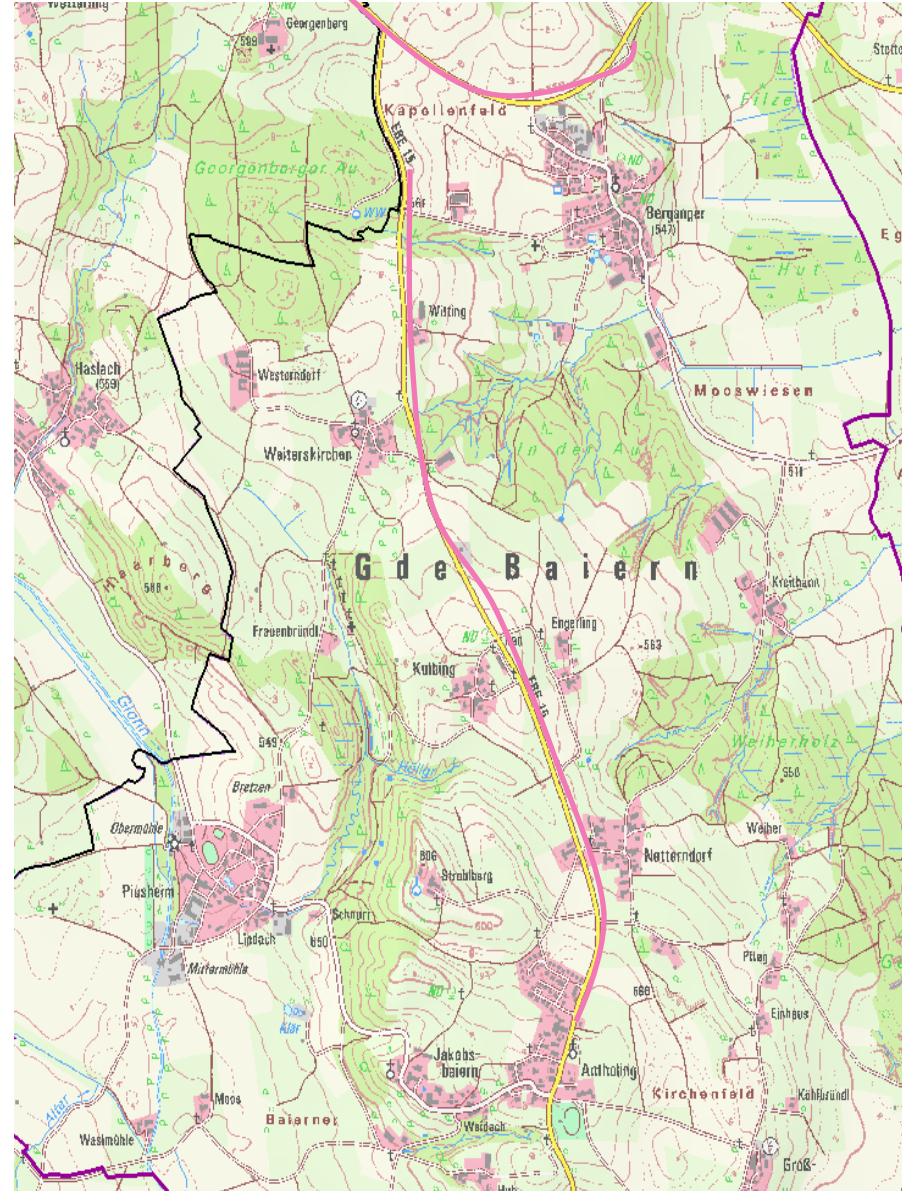
Sprechstunden 1.
Bürgermeister:
Mittwoch, 08.00 - 09.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Konten:
RVD Ebersberg eG
Kreisparkasse Ebersberg
Postsparkasse München

IBAN: DE 36 7016 9450 0000 0300 15
IBAN: DE 52 7025 0180 0000 1700 27
IBAN: DE 05 7001 0080 0035 4698 01

BIC: GENODEF1333
BIC: BYLADEM1KMS
BIC: PBNKDEFF

14. Karte ST 2089/EBE 15



14. Antrag ST 2089/EBE 15



Johanna Weigl-Muhlfeld Bergstr. 21, 85625 Baiern / Antholing

Landratsamt Ebersberg

zu Hd. Herrn stellv. Landrat Brilmayer und an alle Kreisrate/-innen

Eichthaistraße 5

85560 Ebersberg

14. Februar 2009

Antrag:

Neubau eines Geh- und Radwegs zwischen Antholing und Berganger entlang der Kreisstraße EBE15

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zur Behandlung in der nächsten Sitzung des Kreistags bzw. des zuständigen Ausschusses stelle ich folgende Anträge:

- 1) Die Kreisverwaltung wird beauftragt, den Bau eines Geh- und Radwegs von Antholing nach Berganger entlang der Kreisstraße EBE 15 zu prüfen und zu planen.
- 2) Der Landkreis Ebersberg sieht bei der Planung des Geh- und Radwegs in Absprache mit der Gemeinde Baiern den Einbau eines DSL-Breitband-Kabels vor.
- 3) Die Kreisverwaltung wird beauftragt, zur Finanzierung die Möglichkeiten über das Konjunkturpaket II / Zukunftsinvestitionsgesetz nach Ziffer 2 c (Förderung der ländlichen Infrastruktur) zu prüfen.
- 4) Aufgrund der Dringlichkeit des zweiten Antrags sind spätestens im Finanzplan 2010 entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Johanna Weigl-Muhlfeld
Kreisrätin der
Ökologisch Demokratischen Partei (ödp)

Bergstr. 21, 85625 Baiern/Antholing
Tel. 08093/300795
johanna.muhlfeld@ebe-online.de

Gemeinde Baiern

Gemeinde Baiern, Kulbing 1.

Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat Niedergesäß

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tel.-Nr.
(08093)

Durchwahl
52 63

Kulbing, den
21.5.2015

Radwegeausbau Gemeinde Baiern – Stellungnahme zum ödp-Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat,

es besteht keine Dringlichkeit eines Radwegeausbaus entlang der Kreisstraße EBE 15. Durch die parallel verlaufenden Gemeindestraßen von Glonn über Haslach, Piusheim nach Antholing und die Gemeindestraße von Berganger über Netterndorf nach Antholing gibt es zwei verkehrsberuhigte, gut ausgebaute Alternativwege. Der Gemeinderat hat erst kürzlich einvernehmlich die Aufnahme dieser Gemeindestraßen in den Landkreisradwegeplan zugestimmt. Es wird dazu auch eine entsprechende Ausschilderung erfolgen.

Eine Sanierung der Kreisstraße EBE 15 betrifft im Übrigen nur das Teilstück Antholing- Landkreisgrenze. Ein parallel laufender Radweg wäre dazu wegen des Geländes überwiegend schwer zu realisieren. Außerdem gibt es dort über Hub auch eine Alternativroute. Gleichzeitig fehlt von der Rosenheimer Seite von Thal kommend eine Radwegenbindung. Untergeordnete Gemeindestraßen sind auch dort geeignetere Ausweichrouten.

Der angesprochene Fußweg von Netterndorf nach Frauenbründl entlang der Kreisstraße EBE 15 betrifft nur 300 Meter, entlang eines übersichtlichen Straßenabschnittes mit breiten Seitengrünstreifen.

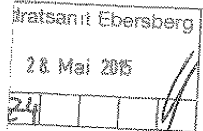
Als dringlich und wünschenswert wird dagegen ein Ausbau des Radweges von Wetterling kommend nach Berganger entlang der Staatsstraße gesehen als Teil einer vernünftigen Ost-Westverbindung nach Glonn gesehen.

Mit freundlichen Grüßen

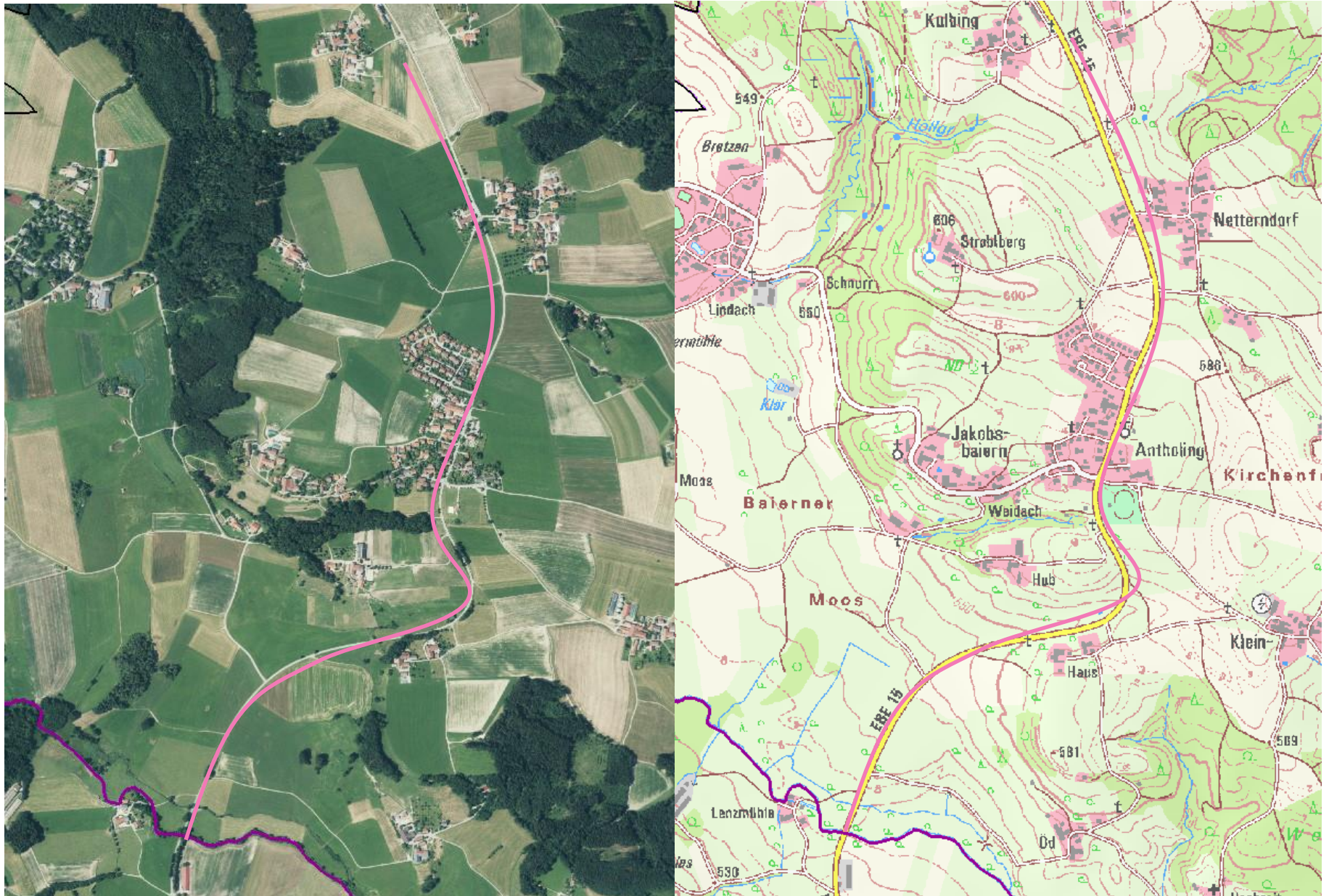
J. Zist
1. Bürgermeister

Alexander Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender und Kreisrat

Am Freitag
Do. Nachmittag von 14.00 - 18.00 Uhr
Telefon 08093/52 63 Fax :08093/2436
Mail: gemeinde-baiern@t-online.de



15. Karte EBE 15



15. Antrag EBE 15

ANTRAG VOM 03.05.2015

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,

wie mit Ihnen bereits vor längerer Zeit besprochen, sende ich Ihnen meinen Antrag zum Bau eines Radweges entlang der EBE 15 aus dem Jahr 2009. Damals wurde der Radweg nicht realisiert.

Neu ergeben hat sich seitdem:

1. Die Kreisstraße in diesem Bereich hat bzgl. der Substanz / Gebrauchstauglichkeit den Schwellenwert überschritten und muss saniert werden (siehe Bericht vom Staatl. Bauamt Rosenheim in der ULV-Sitzung vom 11.3.2015)
2. In Q2/2015 soll ein Radwegkonzept zum "Radfreundlichen Landkreis" erstellt werden (siehe ULV-Sitzung am 13.5.2015)
In der bisherigen Freizeitkarte von Ebersberg verläuft der Wanderweg vom Frauenbründl nach Antholing u.a. auf der Kreisstraße EBE 15.

Ich bitte die Verwaltung zu prüfen, ob zumindest im wichtigsten Teilabschnitt von Netterndorf bis Weiterskirchen ein Radweg möglich wäre.

Dies würde den Freizeitwert erhöhen vor allen Dingen jedoch auch die Gefahrensituation in der Gemeinde Baiern verringern, wie Ihnen Bürgermeister Josef Zistl sicherlich bestätigen kann.

Herzliche Grüße

Johanna Mühlfeld
Kreisrätin der ÖDP

Gemeinde Baiern

Gemeinde Baiern, Kulbing 1,1

Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat Niedergesäß

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tel.-Nr.
(08093)

Durchwahl
52 63

Kulbing, den
21.5.2015

Radwegeausbau Gemeinde Baiern – Stellungnahme zum ödp-Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat,

es besteht keine Dringlichkeit eines Radwegeausbaus entlang der Kreisstraße EBE 15. Durch die parallel verlaufenden Gemeindestraßen von Glonn über Haslach, Piusheim nach Antholing und die Gemeindestraße von Berganger über Netterndorf nach Antholing gibt es zwei verkehrsberuhigte, gut ausgebaute Alternativwege. Der Gemeinderat hat erst kürzlich einvernehmlich die Aufnahme dieser Gemeindestraßen in den Landkreisradwegeplan zugestimmt. Es wird dazu auch eine entsprechende Ausschilderung erfolgen.

Eine Sanierung der Kreisstraße EBE 15 betrifft im Übrigen nur das Teilstück Antholing- Landkreisgrenze. Ein parallel laufender Radweg wäre dazu wegen des Geländes überwiegend schwer zu realisieren. Außerdem gibt es dort über Hub auch eine Alternativroute. Gleichzeitig fehlt von der Rosenheimer Seite von Thal kommend eine Radweganbindung. Untergeordnete Gemeindestraßen sind auch dort geeignetere Ausweichrouten.

Der angesprochene Fußweg von Netterndorf nach Frauenbründl entlang der Kreisstraße EBE 15 betrifft nur 300 Meter entlang eines übersichtlichen Straßenabschnittes mit breiten Seitengrünstreifen.

Als dringlich und wünschenswert wird dagegen ein Ausbau des Radweges von Wetterling kommend nach Berganger entlang der Staatsstraße gesehen als Teil einer vernünftigen Ost-Westverbindung nach Glonn gesehen.

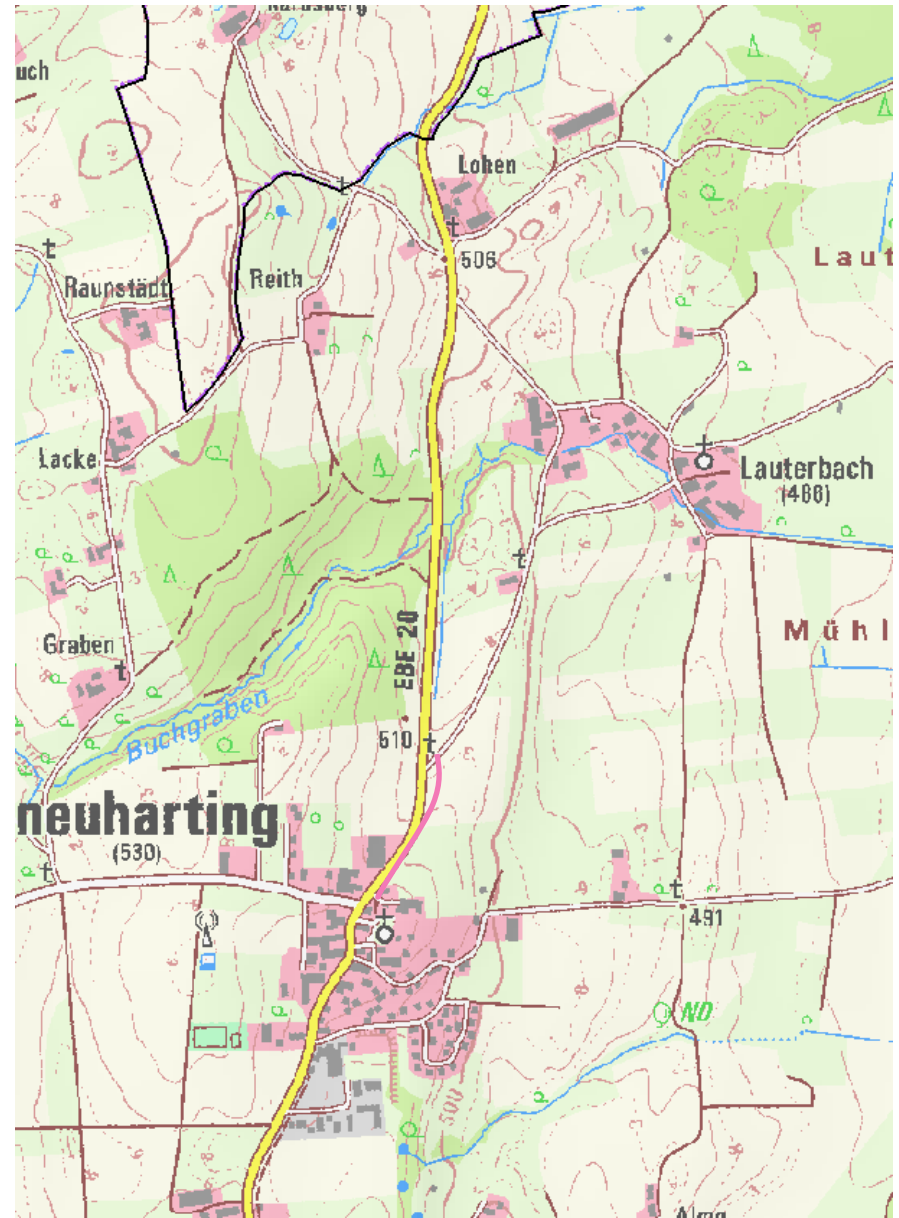
Mit freundlichen Grüßen

J. Zistl
1. Bürgermeister

Alexander Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender und Kreisrat

Amtstag
Do. Nachmittag von 14 00 - 18 00 Uhr
Telefon 08093/52 63 Fax :08093/2436
Mail: gemeinde-baiern@t-online.de

16. Karte EBE 20



16. Antrag EBE 20

Hötzel Werner

Betreff: WG Radwege in der Gemeinde Frauenneuharting Filzen Richtung Pfaffing / Forsting
Anlagen: Screenshot_2017-01-17-17-10-20_resized.png, Screenshot_2017-01-17-17-10-00_resized.png

Von: Andi Wieser, Dr. [mailto:andi.wieser@mail.de]

Gesendet: Montag, 16. Januar 2017 20:26

An: Niedergesaß Robert

Cc: 'Koch Eduard'

Betreff: AW: Radwege in der Gemeinde Frauenneuharting Filzen Richtung Pfaffing / Forsting

Servus Robert

danke für Deine Rückmeldung. Dies freut mich natürlich. ☺ Die Süddeutsche Zeitung hat sich heute auch schon telefonisch bei mir gemeldet.

Toil wäre es, wenn die Wanderwege / Radwege auch entsprechend ausgeschildert werden, da immer wieder gelegentlich orientierungslose Radfahrer bei uns klingeln und nach dem Weg fragen.

Ich war vor einigen Monaten mit Edi Koch im Austausch, dass ein kleines Verbindungsstück zwischen Frauenneuharting und Oberndorf auch offiziell als Radweg ausgeschildert / gewidmet wird – jedoch bisher leider vergeblich (obwohl laut Aussage der Gemeinde Pfaffing alles Notwendige bereits geklärt sei – siehe Mail im Anhang)

Ebenso wurde bereits vor einiger Zeit von einigen Familien ein Antrag auf Verlängerung des Gehweges / Radweges von Jakobneuharting zum Mühlweg gestellt, aber leider auch noch ergebnislos, ebenso wie der Rad- / Gehweg von Frauenneuharting nach Lauterbach. Vielleicht gibt es ja hier auch noch entsprechende Möglichkeiten – zumal es ja aktuell immer mehr Kinder in Frauenneuharting gibt. Wäre schade, wenn hier erst ein Verkehrsunfall passieren muss, bevor es hier ein Umdenken gibt.

Von: Niedergesaß Robert [mailto:Robert.Niedergesaess@lra-ebe.bayern.de]

Gesendet: Sonntag, 15. Januar 2017 22:31

An: Andi Wieser, Dr. <andi.wieser@mail.de>

Cc: Meusel Augustinus <Augustinus.Meusel@lra-ebe.bayern.de>

Betreff: AW: Radwege in der Gemeinde Frauenneuharting Filzen Richtung Pfaffing / Forsting

Lieber Herr Dr. Wieser,

vielen Dank für die sehr interessante Präsentation und Ihr Engagement. da bekommt man ja Lust gleich loszuradeln, wäre aber etwas unpassend derzeit.

Ich habe das noch an unseren Wirtschaftsförderer im Landratsamt, Herrn Meusel, weitergeleitet. Er ist auch zuständig für das Regionalmanagement, u.a. für Radwegekonzepte.

Herzliche Grüße

Robert Niedergesaß

Von: Andi Wieser, Dr. [mailto:andi.wieser@mail.de]

Gesendet: Samstag, 14. Januar 2017 14:35

An: verkehrs-verein.grafing@t-online.de

Cc: Niedergesaß Robert; 'Koch Eduard'; onlineredaktion@merkur.de; redaktion@sueddeutsche.de; =?UTF-8?Q?=E2=80=8ERedaktion=40Ebersberger-zeitung.7=.=?UTF-8?Q?de?=@mail112.bayern.de

Betreff: Radwege in der Gemeinde Frauenneuharting Filzen Richtung Pfaffing / Forsting

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht ist dies für Ihre Beschreibung der Fahrradwege im Landkreis Ebersberg hilfreich oder auch für die Zeitungs-Leser in unserem Landkreis

Herzliche Grüße

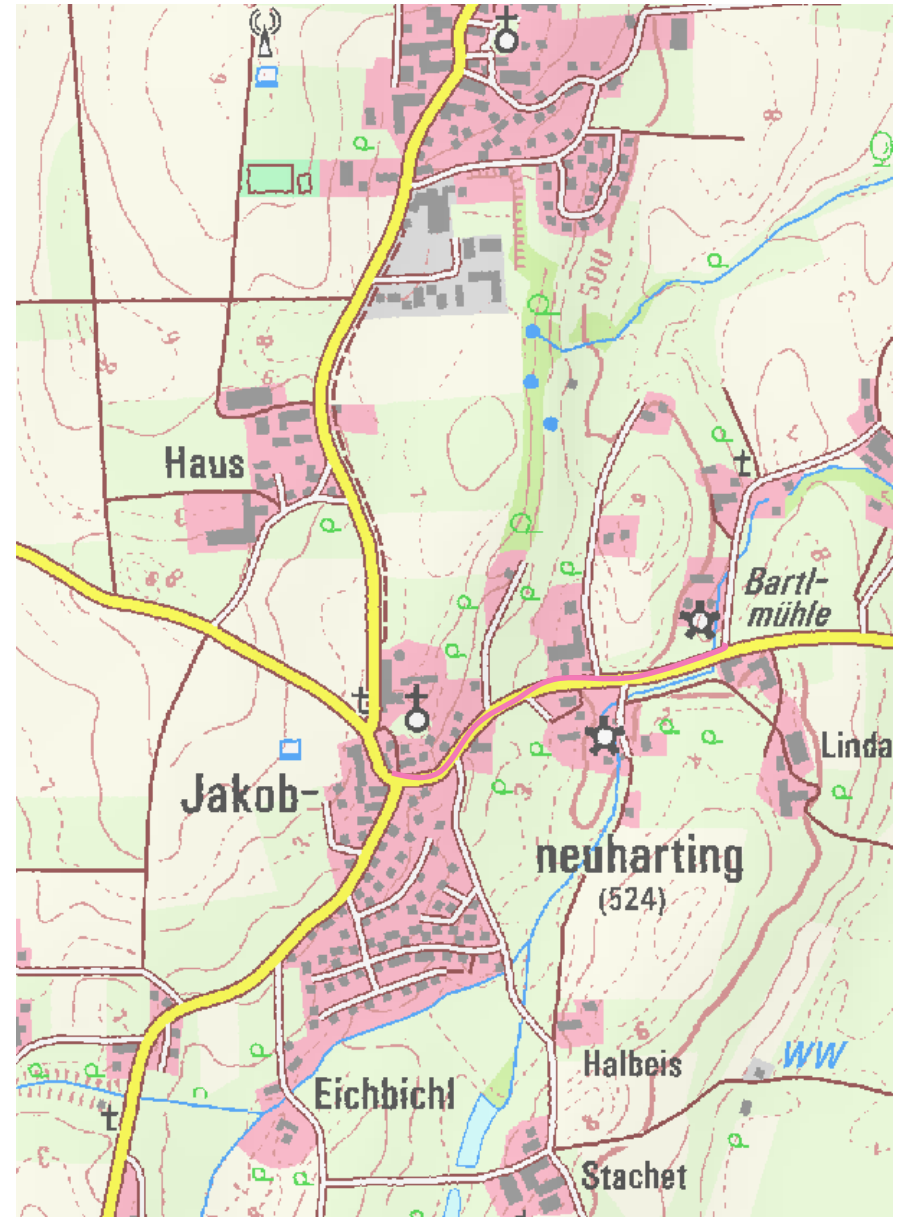
Dr. Andi Wieser

Brunnberg 12

83553 Frauenneuharting

Tel. 0160/96746425

17. Karte EBE 9



17. Antrag EBE 9

Hötzel Werner

Betreff: WG Radwege in der Gemeinde Frauenneuharting Filzen Richtung Pfaffing / Forsting
Anlagen: Screenshot_2017-01-17-17-10-20_resized.png, Screenshot_2017-01-17-17-10-00_resized.png

Von: Andi Wieser, Dr. [mailto:andiwieser@mail.de]

Gesendet: Montag, 16. Januar 2017 20:26

An: Niedergesäß Robert

Cc: 'Koch Eduard'

Betreff: AW: Radwege in der Gemeinde Frauenneuharting Filzen Richtung Pfaffing / Forsting

Servus Robert

danke für Deine Rückmeldung. Dies freut mich natürlich. ☺ Die Süddeutsche Zeitung hat sich heute auch schon telefonisch bei mir gemeldet.

Toll wäre es, wenn die Wanderwege / Radlwege auch entsprechend ausgeschildert werden, da immer wieder gelegentlich orientierungslose Radfahrer bei uns klingeln und nach dem Weg fragen.

Ich war vor einigen Monaten mit Edi Koch im Austausch, dass ein kleines Verbindungsstück zwischen Frauenneuharting und Oberndorf auch offiziell als Radweg ausgeschildert / gewidmet wird – jedoch bisher leider vergeblich (obwohl laut Aussage der Gemeinde Pfaffing alles Notwendige bereits geklärt sei – siehe Mail im Anhang)

Ebenso wurde bereits vor einiger Zeit von einigen Familien ein Antrag auf Verlängerung des Gehweges / Radweges von Jakobneuharting zum Mühlweg gestellt, aber leider auch noch ergebnislos, ebenso wie der Rad- / Gehweg von Frauenneuharting nach Lauterbach. Vielleicht gibt es ja hier auch noch entsprechende Möglichkeiten – zumal es ja aktuell immer mehr Kinder in Frauenneuharting gibt. Wäre schade, wenn hier erst ein Verkehrsunfall passieren muss, bevor es hier ein Umdenken gibt.

Von: Niedergesäß Robert [mailto:Robert.Niedergesaess@lra-ebe.bayern.de]

Gesendet: Sonntag, 15. Januar 2017 22:31

An: Andi Wieser, Dr. <andiwieser@mail.de>

Cc: Meusel Augustinus <Augustinus.Meusel@lra-ebe.bayern.de>

Betreff: AW: Radwege in der Gemeinde Frauenneuharting Filzen Richtung Pfaffing / Forsting

Lieber Herr Dr. Wieser,

vielen Dank für die sehr interessante Präsentation und Ihr Engagement – da bekommt man ja Lust gleich loszuradeln, wäre aber etwas unpassend derzeit.

Ich habe das noch an unseren Wirtschaftsförderer im Landratsamt, Herrn Meusel, weitergeleitet. Er ist auch zuständig für das Regionalmanagement, u.a. für Radwegekonzepte.

Herzliche Grüße

Robert Niedergesäß

Von: Andi Wieser, Dr. [mailto:andiwieser@mail.de]

Gesendet: Samstag, 14. Januar 2017 14:35

An: verkehrs-verein.grafing@t-online.de

Cc: Niedergesäß Robert; 'Koch Eduard'; onlineredaktion@merkur.de; redaktion@sueddeutsche.de; =?UTF-8?Q?=E2=80=8Eredaktion=40ebersberger-zeitung.?=.=?UTF-8?Q?de'?=@mail112.bayern.de

Betreff: Radwege in der Gemeinde Frauenneuharting Filzen Richtung Pfaffing / Forsting

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht ist dies für Ihre Beschilderung der Fahrradwege im Landkreis Ebersberg hilfreich oder auch für die Zeitungs-Leser in unserem Landkreis

Herzliche Grüße

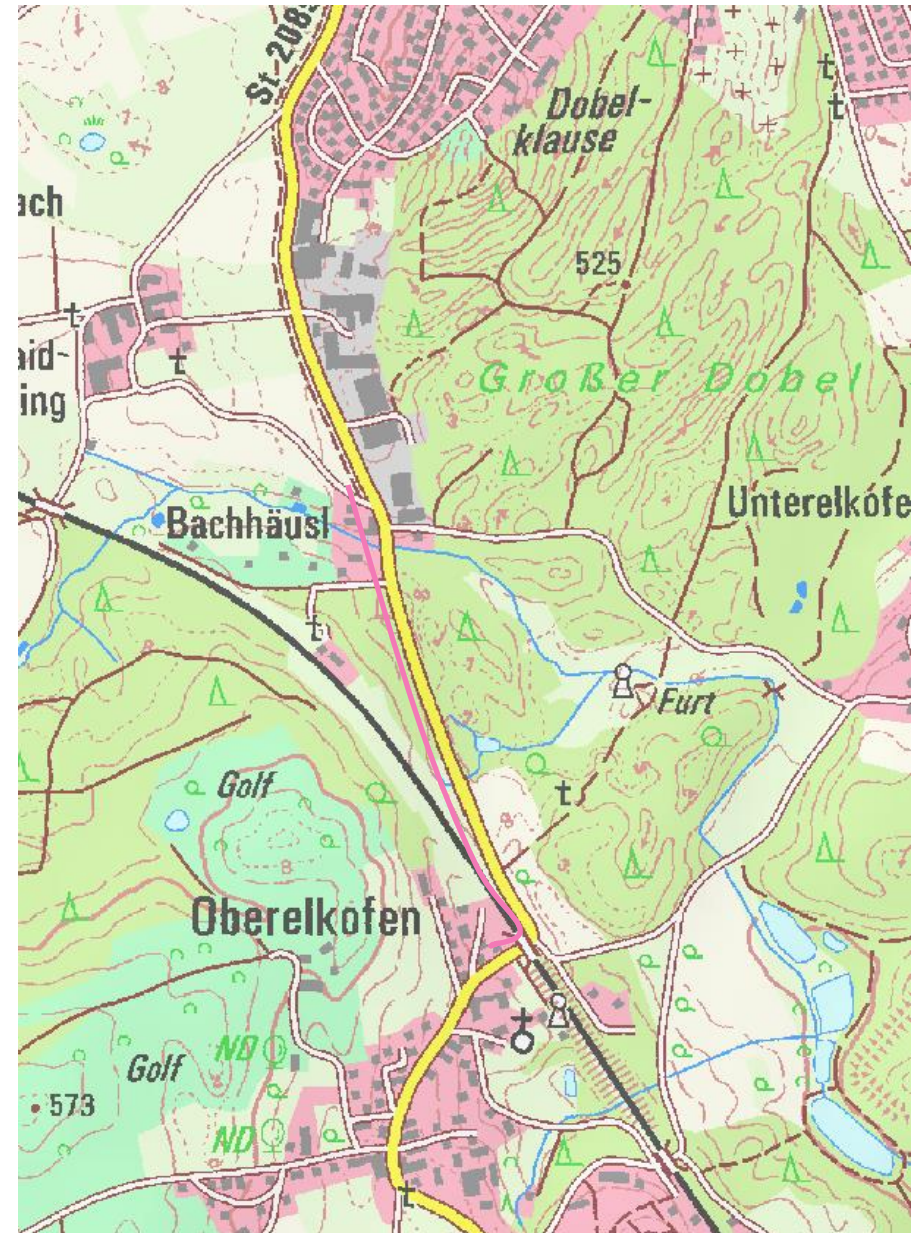
Dr. Andi Wieser

Brunnberg 12

83553 Frauenneuharting

Tel. 0160/96746425

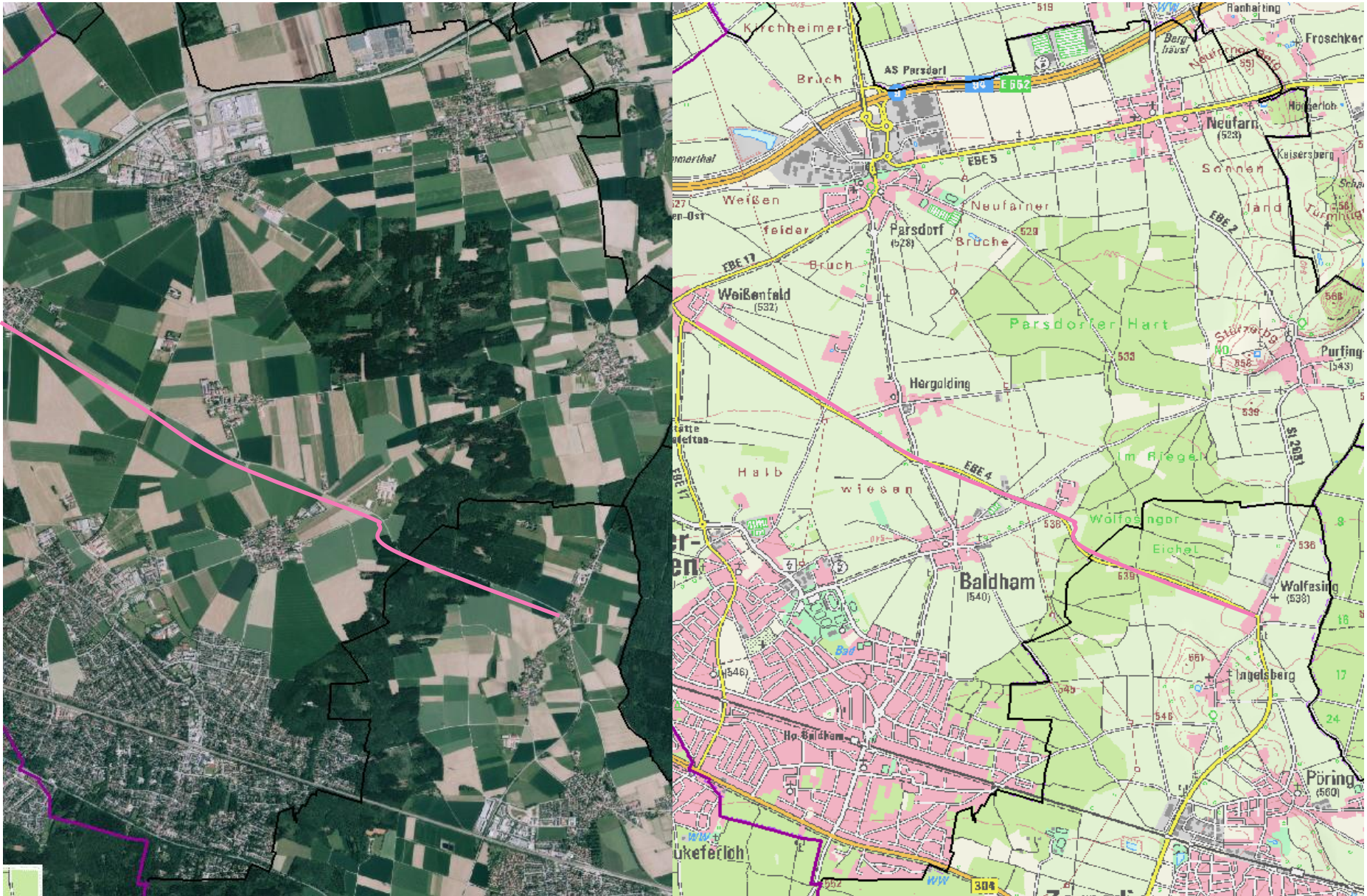
18. Karte ST 2089



18. Antrag ST 2089

- Vorschlag Straßenbauamt Rosenheim

19. Karte EBE 4



19. Antrag EBE 4

- Vorschlag Verwaltung

